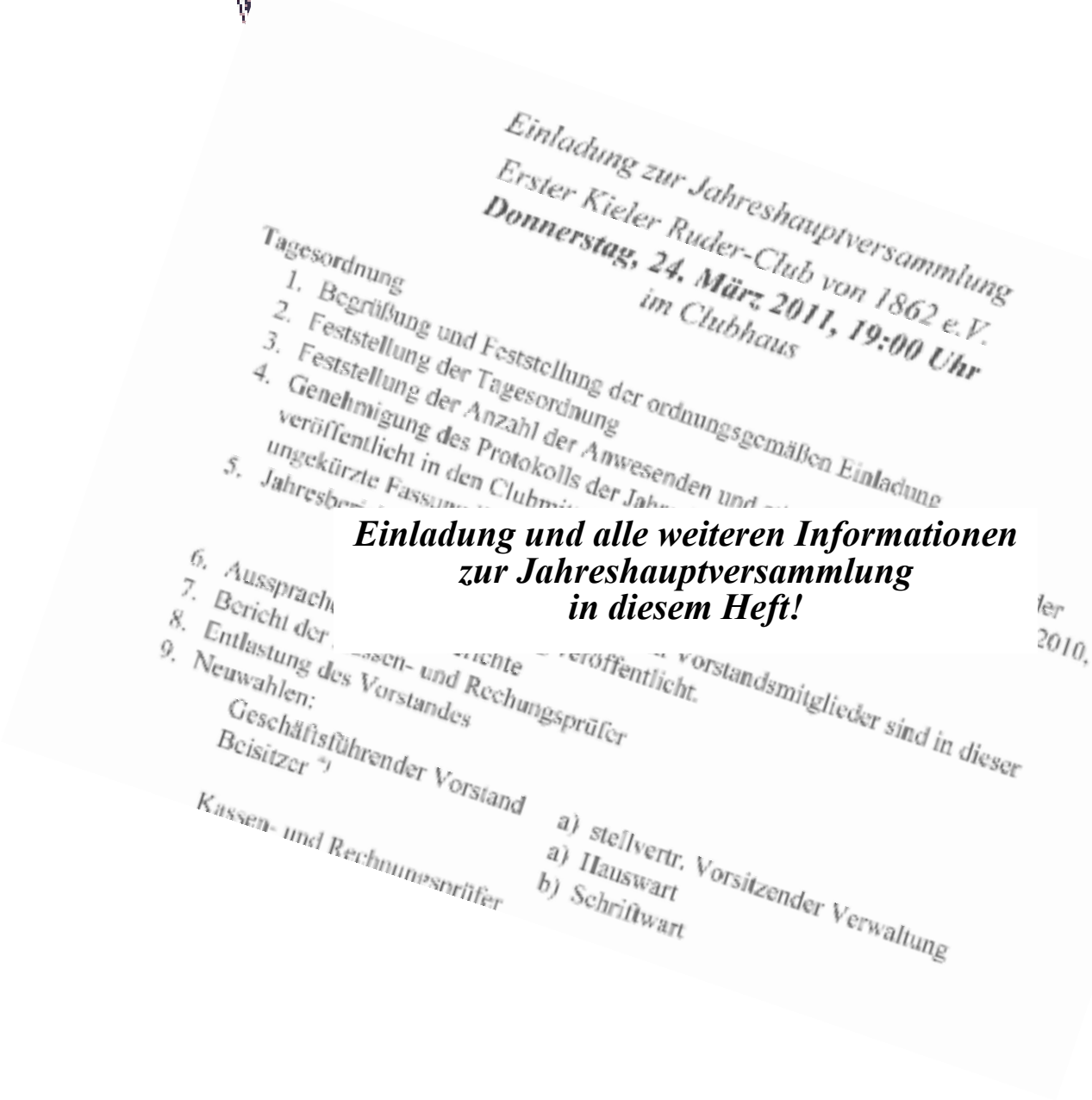
C 1636


Einladung zur Jahreshauptversammlung
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Donnerstag, 24. März 2011, 19:00 Uhr
im Clubhaus

Tagesordnung
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anzahl der Anwesenden und
4. Genehmigung des Protokolls der Jahr
veröffentlicht in den Clubmi
ungekürzte Fassun
5. Jahresber

6. Aussprach
7. Bericht der
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen:
Geschäftsführender Vorstand
Beisitzer *)
Kassen- und Rechnungsprüfer

a) stellvertr. Vorsitzender Verwaltung
a) Hauswart
b) Schriftwart

Vorstandsmitglieder sind in dieser
veröffentlicht.
Kassen- und Rechungsprüfer

Einladung und alle weiteren Informationen zur Jahreshauptversammlung in diesem Heft!

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Januar bis März 2011 - 84. Jahrgang

Man(n)ometer!

350 bar

Sauer Hochdruckkompressoren. Bis 350 bar.

www.sauersohn.de

J.P. SAUER & SOHN
MASCHINENBAU GMBH

Fax: 0431/3940-24, D-24157 Kiel, info@sauersohn.de

Inhalt

Lieber Leser 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 7
Berichte zur Jahreshauptversammlung 9
Anträge zur Jahreshauptversammlung 19
Spenden 22
Neue Mitglieder 22
Weitere Ehrung für langjähriges Mitglied 22
Der Freitagsvierer auf der Donau 24
Harz-Wochenende 28
3 Siege bei Norddeutschen Ergomeisterschaft 32
EKRC Ergo Cup 33
Ergometer- Meisterschaft in Lübeck 35
Ein Rückblick 36
Protokoll der Jugend-Jahreshauptversammlung 38
Mein Name ist Inga Klose 39
Carl Storjohann-Gedächtnislauf 39
Kilometerliste 2010 41
Bootsstatistik 2010 43
Ewige Bestenliste seit 1862 44
Medallienspiegel seit 1862 46
Trainingsplan Sommer 2011 48
Terminkalender 49
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 50
50 Jahre Hansen - Vierer 52
Der Vorstand des EKRC 54
Impressum 54

Bildseiten:

Titel:	Jahreshauptversammlung
3. Umschlagseite:	wir träumen vom Sommer – Trainingsimpressionen von Claudia
Rückseite:	150 Jahre EKRC

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Andreas König, Michael Böhmer, Hauke Hinz

Sparen Sie bis zu 6.380,- €

Focus Concept Turnier

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis

ab 15.990,- €

Paulsen & Thoms

Seit 1927 Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG): 6,7 (komb.), 8,7 (innerorts), 5,5 (außerorts). CO_2-Emission: 159 g/km (kombiniert).

Lieber Leser

Wie immer wird das erste Heft des Jahres bestimmt von der bevorstehenden **Jahreshauptversammlung**. In diesem Heft findet Ihr wieder neben der Einladung die Berichte des Vorstandes. Auch die Berichte zeigen noch einmal in komprimierter Form, was für eine erfüllte Saison wir hinter uns haben.

In diesem Jahr stehen große Entscheidungen an. Nachdem das Thema immer wieder wie ein Gespenst durch die Diskussionen geisterte, nimmt nun das **Thema Aufstockung des Clubgebäudes** konkrete Formen an. Lest hierzu den Antrag des Vorstandes auf Seite 19. Auf der JHV werden bereits erste Entwürfe zur Abstimmung gestellt. Nehmt also die Chance war, Euch zu informieren und zu entscheiden.

Die **Jugendabteilung** hat ihre Hauptversammlung bereits hinter sich. Zur neuen **Vorsitzenden** wurde **Inga Klose** gewählt, ihr zur Seite steht **Anne Odenthal**. Herzlichen Glückwunsch Euch beiden und viel Erfolg bei Eurer Arbeit. Weitere Details findet Ihr ab Seite 38.

Das Clubjubiläum bestimmt weiter unser Geschäft. Harald Schulz hat aus diesem Anlass ein Logo entwerfen lassen, welches dieses Ereignis entsprechend begleiten soll.

Die letzte Saison aus Sicht der Statistiker findet Ihr auch dieses Jahr wieder, ab Seite 41.

Und was war noch so los? Das **Grünkohlessen** war mit gut 100 Teilnehmern gut besucht, einen Bericht vom vorangegangenen Lauf findet Ihr auf Seite 39. Wir sind **Ergometer** gefahren (Seite 32,35) und im **Harz** gewandert (Seite 28). Der EKRC Ergo-Cup läuft noch, die letzten Disziplinen werden Anfang März ausgetragen. Einen Zwischenstand findet Ihr auf Seite 33.

Auch die Planungen für den nächsten Sommer laufen auf Hochtouren. Einen vorläufigen **Trainingsplan** findet Ihr auf Seite 48, die Planungen für die Wanderfahrten werden beim **Wanderrudertreff** am 5. März besprochen. Denkt bitte auch daran, Euch als Helfer für **Rudern gegen Krebs** einzutragen.

So langsam beginnt das Warten auf den Frühling. Solange das Wasser uns noch nicht wohlgesonnen ist, nutzt weiterhin unser umfangreiches Winterprogramm, damit Ihr fit seit, wenn es wieder aufs Wasser geht. Doch vorher sehen wir uns hoffentlich möglichst zahlreich auf der Jahreshauptversammlung.

Hans-Martin Hörcher

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM
Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (0431) 783424
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

Donnerstag, 24. März 2011, 19:00 Uhr

im Clubhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anzahl der Anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 25. März 2010, veröffentlicht in den Clubmitteilungen 2/2010,
   ungekürzte Fassung liegt im Vorstandszimmer aus.
5. Jahresberichte: Schatzmeister 2010
   Die Berichte der weiteren Vorstandsmitglieder sind in dieser Clubmitteilung veröffentlicht.
6. Aussprache über die Berichte
7. Bericht der Kassen- und Rechungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen:

Geschäftsführender Vorstand	a) stellvertr. Vorsitzender Verwaltung
Beisitzer *)	a) Hauswart
	b) Schriftwart
Kassen- und Rechnungsprüfer	

   Wahlvorschläge können schriftlich bis zum 14. März 2011 beim Ältestenrat eingereicht werden.

10. Jugendabteilung: Vorstellung der neuen Vorsitzenden: Inga Klose und Anne Odenthal
11. a) Vorstellung des Haushaltsplans 2011
    b) Genehmigung des Haushaltsplanes 2011

*) Die Wahl der Beisitzer erfolgt ausnahmsweise für ein Jahr, um die Amtsperioden an die nach der Satzungsänderung vom 26. März 2009 neu geltenden Wahltermine anzupassen.

12. Anträge
    a.) Wahl Christian Preys zum Ehrenvorsitzenden
    Die Ernennung wird im Rahmen des Balles zum Jubiläumsfest erfolgen
    b.) Beitragsanpassung für
        1. Familienbeiträge
        2. auswärtige Mitglieder
    (Vorschlag des Vorstandes liegt vor, vgl. Seite 21)
    c.) Aufstockung des Gebäudes zwecks Errichtung neuer Damenumkleide- und Duschräume sowie eines Sportraumes.
    (Vorschlag des Vorstandes liegt vor, vgl. Seite 19)
    d.) Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis zum 10. März 2011 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.
13. Termine
14. Sonstiges

Nach der Sitzung des Vorstandes am 09. Februar 2011 schlägt dieser für die Wahlen folgende Mitglieder vor:

Geschäftsführender Vorstand:		
a) stellvertr. Vors. Verwaltung	Wiederwahl	Siegfried Schürmann
Beisitzer:		
a) Hauswart	Wiederwahl	Marc Lorenz
b) Schriftwart	Wiederwahl	Jürgen Kähler
Kassen- u. Rechnungsprüfer	Wiederwahl	Jens Benthin
		Stellv. Heinz Kröhnke

Bernd Klose
Vorsitzender

Berichte zur Jahreshauptversammlung

Vorsitzender des EKRC – Bericht 2010

Die Übernahme des Amtes als Vorsitzender des ältesten preußischen Rudervereins, die Nachfolge der Ära Christian Prey nach 14 Jahren Vorsitz und das erhaltene Votum haben mir eine hohe Last aufgebürdet, die es nun zu tragen gilt. Glücklicherweise muss ich diese nicht allein tragen, denn es hilft mir dabei ein überaus engagiertes Team treuer Mitstreiter. Dank dieser tatkräftigen Unterstützung ist uns im abgelaufenen Jahr, zur Freude aller Beteiligten, vieles gelungen.

Mit unserer **Mitgliederbefragung** wollten wir a) die durch die Übungsleiter und uns erbrachten Leistungen als auch b) den Gesamtzustand des Angebotes in Erfahrung bringen. Das Ergebnis werden alle in den Clubmitteilungen gelesen haben. Für uns Verantwortliche war erfreulich, dass unser Ausbilderteam nur gute Noten bekommen hat und es nun gilt, diesen Standard auch in den nächsten Jahren zu halten.

Mit der Anerkennung seitens der Sportjugend Schleswig Holstein als Einsatzstelle für das "Freiwillige soziale Jahr/FSJ" haben wir in Max Wulff eine weitere und sehr konstruktive Hilfe, insbesondere in der Betreuung unserer Jugend, gefunden. Er stellt auch in der Zusammenarbeit mit den Schulen eine große Unterstützung dar. Nicht zu vergessen ist das Engagement einzelner Clubmitglieder, das sich z. B im "early bird-Rudern" oder auch im Skiff-Wochenende in Preetz wieder findet. So erklärt sich sicherlich auch die erfreulich wachsende Zahl von Mitgliedern (s. Bericht von Siggi Schürmann).

Die Fragenbogen-Aktion verdeutlichte uns aber auch sehr stark den Unmut der Frauenabteilung bzgl. der aktuellen Umkleide- und Duschräumlichkeiten, was wir zum Anlass nahmen, noch einmal über die schon seit Jahren viel diskutierte Möglichkeit einer **Aufstockung des Clubgebäudes** nachzudenken, um hiermit u.a. zu diesem Thema Abhilfe schaffen zu können (siehe hierzu den Antrag des Vorstandes zur JHV).

Im Laufe der Saison fanden viele schöne und aufregende **Wander- und Tagesfahrten** statt, wobei die Benefizregatta "Rudern gegen Krebs", durchgeführt von der RG Germania, vielen Beteiligten in besonderer Erinnerung geblieben sein mag.

Dies möchte ich noch einmal zum Anlass nehmen, an das Engagement aller Clubmitglieder zu appellieren, sich an den vielfältigen Aufgaben der kommenden Benefiz-Regattaausrichtung aktiv zu beteiligen (Termin: 28.05.2011, siehe Aushang am Schwarzen Brett im Kraftraum).

Aber auch wir EKRCler können eine **interne Regatta** veranstalten und hatten diese mit erfreulich hoher Beteiligung (4 Achter und 5 Vierer) und der Austragung des Club-Einers anlässich unseres Sommerfestes

durchführen können. Die Begeisterung aller war so groß, dass wir indiesem Jahr die Regatta, mit einer gewissen Erweiterung in den Bootsklassen, wiederholen werden.

Doch nicht nur intern waren wir erfolgreich, sondern auch auf **internationalen Regattabahnen** konnte insbesondere das starke Geschlecht, und das sind z. Zt. im Club die Damen, achtbare Erfolge erkämpfen (s. hierzu den Bericht von Gaby Schulz).

Die Saison konnte mit dem Höhepunkt des **Pellkartoffelessen** mit Siegerehrung in guter Stimmung, dank der musikalischen Untermalung durch UNSERE "Row and music Company" als auch Dank der visuellen Begleitung durch die wunderbaren Bilder von Hans Martin, ihren vorläufigen Abschluss finden. Unserem Wirt und Pächter Vito Lovric samt seinem Team gilt hier noch einmal unser aufrichtiger Dank für das perfekt organisierte und sehr schmackhafte Essen.

Das Weihnachts - sowie das Silvesterrudern mussten dann wg. Eisgangs abgesagt werden, so dass man sich auf die flüssige Nahrungsaufnahme in Form eines Warmgetränkes beschränkte.

Im äußeren Erscheinungsbild zeigt sich der Club insbesondere an der Wasserseite durch den Einbau der **Rolltore in der Wanderboothalle** im neuen Gewand. Nicht nur der optische Eindruck, sondern auch der praktische Nutzen wird allen Aktiven positiv aufgefallen sein.

Durch den Einsatz vieler Arbeitsstunden, leider immer noch ruhend auf einer begrenzten Anzahl von Clubmitgliedern, konnten die Hallen auf Vordermann gebracht und eine große Zahl von Gig-Booten "runderneuert" werden. Diese Tatsache möchte ich nutzen, um auch die Clubmitglieder, die es in den letzen Jahren nicht geschafft haben, zur **Gemeinschaftsarbeit** den Weg ins Bootshaus zu finden, dies doch in 2011 fest im Terminkalender (s. Terminplan auf Seite 49) einzuplanen, um ihr Bootsmaterial im Nutzungszustand zu erhalten und zu pflegen. (Weiteres mehr durch unseren Boots- und Gerätewart).

Wer reinen Gewissens in der kommenden Saison in ein Boot steigen möchte, sollte sich Gedanken darüber machen, wie es ihm ermöglicht wurde, das vorhandene Bootsmaterial sowie unsere Anlage stets problemlos nutzen zu können.

Ich möchte es bei dieser Revue belassen, da meine Ressortchefs das Ihrige beitragen und wir uns dann in vielen Dingen wiederholen würden.

Allen Ruderkameradinnen und Ruderkameraden wünsche ich hiermit für die kommende Saison immer viel Freude am gemeinsamen Rudern auf der Förde, stets Erfolg auf Regatten und ein harmonisches Club-Erleben.

Bernd Klose

Stellvertretende Vorsitzende Sport – Bericht 2010

Die Saison 2010 liegt hinter uns und wir können wieder auf eine erfolgreiche und auch harmonische Zeit zurückblicken.

Der Erster Kieler Ruder-Club v. 1862 e.V. hat mit seinen unermüdlich aktiven Trainern, Übungsleitern, Bootsbauern und -warten sowie unserem FSJler Max wieder einen Rahmen geschaffen, der allen Aktiven die nötigen Möglichkeiten schafft, sich in ihrem Sport zu verwirklichen. Ebenso sind all jene zu erwähnen, die sich um unser Clubgebäude und die Außenanlagen kümmern, damit sich unser Club einladend präsentieren kann.

In meinem letzten Bericht hatte ich auf die **Frauen-Gruppe** Bezug genommen. Im Jahre 2010 hat sich der EKRC endlich einmal wieder mit einem Frauen-Achter auf einer Regatta präsentieren können. Hier hat das Bemühen, im Vorjahr einen Krafttrainingstermin zu etablieren, Früchte gezeigt und langsam eine Gruppe formiert, die im Winter 2010 /11 mit Begeisterung freitags im Kraftraum trainiert mit dem Ziel, Breitensport-Langstreckenregatten erfolgreich zu besuchen.

Hier haben wir eine Lücke geschlossen, an der wir lange laboriert haben. Erwachsene Ruderer/Innen, die nicht zwangsläufig auf eine Rennruderkarriere in jungen Jahren zurückblicken können, trotzdem in das Regattageschehen zu integrieren und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich ruderisch zu verbessern und ihre Leistung zu messen.

Hoffentlich wächst diese Gruppe noch weiter.

Im **Leistungssport** ist der EKRC in der vergangenen Saison ganz oben angekommen, können wir alle doch stolz auf 2 aktive Leistungsruderinnen blicken, die es geschafft haben, Mitglied der deutschen Nationalmannschaft zu werden und in ihrer stetig ansteigenden Leistungskurve auch Anlass zu der Hoffnung geben, sich in 2011 noch steigern zu können. Der EKRC hat sich in seinem leistungssportlichen Konzept dazu bekannt, den Leistungssport intensiv zu fördern durch Bereitstellung guten Materials, Unterstützung durch Finanzierung von nötigen Trainingslagern und Schaffung eines Umfeldes, das den Athleten die Konzentration auf ihre Aufgaben ermöglicht . An dieser Stelle sei auch unseren Sponsoren gedankt, ohne deren Unterstützung Hochleistungssport in der jetzigen Form nicht möglich wäre.

Das wichtigste Standbein für unseren Fortbestand ist jedoch die **Jugend** und es stimmt mich zuversichtlich, wenn an den Ausbildungsterminen viele junge Menschen ins Boot steigen, aber auch im Winter alle Ergos besetzt sind und im Kraftraum gelacht und geschwitzt wird.

In Lübeck beim **Ergo-Cup** war der EKRC mit einer großen Gruppe vom Kind bis Masters vertreten und hat sich gut präsentiert. Stellvertretend für

alle sei Henning zu nennen, der gewonnen und sichtlich Freunde daran hat, sich leistungssportlich mit anderen zu messen.

Wir als Verein bemühen uns um eine optimale Förderung aller Aktiven. Dafür ist es wichtig, gruppenübergreifend in Kontakt zu stehen und sowohl Lob als auch Tadel offen zeitnah zu äußern, damit wir unser Angebot stetig verbessern können.

Wir sind auf dem richtigen Weg.

Gaby Schulz

Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung – Bericht 2010

Zu beginn meines Berichtes wieder ein wenig Statistik, nämlich die **Mitgliederstruktur** zum 1.Januar 2011:

bis Alter	männlich	weiblich	gesamt
6	8	-	8
14	21	5	26
18	16	8	24
26	23	13	36
40	21	13	34
60	61	33	94
99	84	11	95
gesamt	234	83	317

Der Club ist also im Vergleich zum Vorjahr um 14 Mitglieder gewachsen. Diesen positiven Trend haben wir in erster Linie unseren freundlichen Ausbildern und „Kümmerern“ zuzuschreiben, sind sie doch in der Regel die erste Anlaufstation für potentielle Neumitglieder. An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ für eueren Einsatz. Ein zusätzliches Sportangebot wie z. B. Team-Rowing mit Musik, Jugendwanderfahrten, oder der neue Jugendraum haben sicherlich dazu beitragen, die Attraktivität des EKRC zu steigern.

Wenn ihr, liebe Clubmitglieder, diese Zeilen lest, sind es noch ziemlich genau 380 Tage bis zu unserem 150-jährigen **Clubjubiläum**. Die Arbeitsgruppe „Festschrift“ hat im vergangenen Jahr die verschiedenen Textbeiträge erstellt. Diese werden nun aufeinander abgestimmt. Bis zum Sommer werden wir dann eine Bildauswahl treffen, um anschließend in die Layout Phase zu treten. **Stichwort Bilder**: die Auswahl an Bilddokumenten ist nach wie vor recht übersichtlich. Wer also interessante Fotos (altes Bootshaus, Howaldtsche Villa, Bootstransport, Sommerheim Behler

See, Kieler Regatta, 75/90/100-jähriges Clubjubiläum, div. Regatten, Wanderfahrten, Feste etc.) hat, bitte bei Harald Schulz oder mir melden.

Für die Ausstellung 150 Jahre EKRC in der Rotunde des Rathauses ab März 2012 gab es ein erstes Treffen mit dem Verantwortlichen der Stadt, um sich über die Form der Präsentation auszutauschen. Ferner fand ein weiteres Treffen mit Prof. Auge (Lehrstuhl für Regional- Landesgeschichte an der CAU) statt. Er wird die Ausstellung mit seinen Studenten inhaltlich vorbereiten.

Einige Clubmitglieder werden sich noch an die letztjährige Benefizregatta „**Rudern gegen Krebs**“ erinnern. Eine sehr gelungene, von der RG Germania organisierte Veranstaltung, mit dem 4:0 WM-Sieg Deutschlands gegen Argentinien als i-Tüpfelchen. Auch in diesem Jahr, genau am Samstag, den 28. Mai wird Kiel Austragungsort dieser Veranstaltung sein. Ein Novum haben wir in in diesem Jahr: nicht mehr ein Verein, sondern alle Kieler Rudervereine beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Planung und Durchführung dieser Benefizregatta.

Daher meine herzliche Bitte an euch, dieses einzigartige Projekt durch euere Mithilfe zu unterstützen. Primär geht es darum sog. „Einsteigermannschaften“ so fit zu machen, dass sie die 300m Regattastrecke (Steg Germania-Steg EKRC) rudertechnisch bewältigen können. Dies soll in drei Übungseinheiten á 1-1,5 Std. geschehen. Ferner brauchen wir für den Regattatag Steuerleute und Helfer. Bitte tragt euch in die aushängende Liste im Kraftraum ein, so dass auch die Regatta 2011 ein Erfolg wird.

Mit bestem Dank und rudersportlichem Gruß

Siegfried Schürmann

Ruder- und Trainingswart – Bericht 2010

Bei der Mitgliederversammlung 2010 bin ich zum Ruder- und Trainingswarts gewählt worden. Während Gaby Schulz als stellvertretende Vorsitzende Sport den Leistungs- und Wettkampfsport bearbeitet, betreue ich den Freizeitsport. Diese Aufgabenverteilung halten wir für sinnvoll. Die Schnittmengen bearbeiten wir gemeinsam. Den Jahresbericht strukturiere ich nach meinen Aufgaben und Zielen.

Ruder- und Sportbetrieb nach Zielgruppen koordinieren und durchführen

Ruderanfänger und Fortgeschrittene sowohl bei den Kinder und Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen sind die Zielgruppen für den Ruder- und Trainingswart. Die Regattaruderer und Trainingsruderer gehören zu den Aufgaben von Gaby Schulz, die Masters und Senioren betreiben ihren Sport selbstständig.

Im Sommer werden für die Kinder und Jugendlichen sowie für die Erwachsenen je drei **Rudertermine** in der Woche angeboten. Die Ruderanfänger werden vorrangig im Einer ausgebildet. Danach schließen sich Ausfahrten in verschiedenen Bootsklassen an. Ich bedanke mich bei allen Ruderern für ihre Geduld, wenn es etwas länger dauert am Bootssteg.

Im **Winter** werden die Sporthallentermine »Sport, Spiel und Spaß« für die Kinder und Jugendlichen sowie »fit bleiben durch Sport und Spiel« für die Erwachsenen angeboten. Der **Hallentermin** der Jugendlichen montags wird gut besucht. Eine höhere Teilnehmerzahl bei den Erwachsenen ist wünschenswert. Die durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer liegt lediglich bei vier, das mag jedoch auch am Freitagabend als Hallentermin liegen. Diejenigen die kommen sind mit Freude dabei. Hinzu kommen noch Termine am Bootshaus mit Laufen, Ergometer und Krafttraining für die Kinder und Jugendlichen. Bei den Erwachsenen wird das **Team Rowing** sehr gut angenommen, manchmal reichen unsere zehn Ergometer nicht aus. Ergänzt wird das Angebot durch das 14-tägliche »Rudern – was sonst?!« für jung und alt.

Trainer einsetzen und qualifizieren

Im Trainerteam 2010 waren dabei: Frederik Woltering, Gaby Schulz, Hans-Jürgen Wartenberg, Hartmut Digutsch, Michael Böhmer, Sabine Gödtel, Sonja Schmitt, Inga Klose, Anne Gingrich, Dorthe Kayser und Lasse Jannsen sowie unser FSJler Max Wulff. Hans-Martin Hörcher hat im Sommer wieder das Frühstücksrudern »Early Bird« übernommen.

Bei euch möchte ich mich ganz herzlich für eure engagierte und zuverlässige Arbeit bedanken.

Unsere Trainer, unabhängig ob wir sie Übungsleiter, Ausbilder oder Trainer nennen, sind lizenziert und verfügen teilweise über langjährige Erfahrungen. 2010 hat Max Wulff erfolgreich an der Trainer C-Ausbildung des Deutschen Ruderverbands teilgenommen. Im Juni hat ein Trainertreff mit dem Schwerpunktthema »wettkampforientiertes Rudern für Kinder und Junioren« stattgefunden.

Sieben Mitglieder des EKRC haben erfolgreich am 12. Kieler Steuerleutelehrgang teilgenommen: Andrea Lange, Tina Bartram, Venke Giszas, Uwe Baumgarten, Detlef Demmel, Armin Fehrmann und Jonas Schmidt.

Freizeitsportangebote und Aktionen initiieren und anbieten

Am 6. März fand ein **Wanderrudertreffen** statt. Dabei wurden Termine und Ziele für die Saison 2010 besprochen, so dass mehrere offen ausgeschriebene Wanderfahrten angeboten wurden. Das Jugendteam war elf Tage im Juli mit 16 Kindern und Jugendlichen im schwedischen Dals-

land unterwegs. Ebenfalls mit 16 Leuten ging es im August auf Wochenendtour rund um Hamburg auf Alster und Elbe.

Sehr gut angenommen wurden auch die **Tagestouren**: die Rudertouren rund um Plön und vom Westensee nach Kiel sowie der Skifftag. Die Rudertour rund um Lübeck ist wegen Termin-schwierigkeiten ausgefallen. Vielen Dank an Bernd Klose für die Organisation in Plön und auf dem Westensee sowie an Sabine Gödtel für den Skifftag

Nicht zu vergessen ist das »Feiertagsrudern« auf der Kieler Förde am Ostermontag, am Maifeiertag und am Pfingstmontag. Wegen Eis und Schnee ist das Rudern am Heiligabend und Silvester ausgefallen.

Kaum Wind, sonnig und angenehme Sommertemperatur. Beste Voraussetzungen eigentlich, die Mission »Pokal für den EKRC« anzugehen. Nur vier Mixed-Achter waren bei der 13. Auflage des **Stadtachters** zur Kieler Woche auf der 1000 Meter langen Strecke dabei. Am Anfang lag das EKRC-Boot noch in Führung. Gab diese jedoch im Laufe des spannenden Rennens jedoch an die Germania ab. Mit einer Bootslänge Vorsprung sicherte sich die jugendliche Auswahl der Germania ihren insgesamt fünften Sieg.

Eine gute Veranstaltung war sicherlich auch die erste Benefizregatta »**Rudern gegen Krebs**« zugunsten der Stiftung »Leben mit Krebs« in Kiel am 3. Juli. Mannschaften und Betreuer des EKRC unterstützten dabei die Rudergesellschaft Germania als Ausrichter. Diese Regatta wird am 28. Mai 2011 wieder veranstaltet, die dieses Mal gemeinsam von allen Kielern Rudervereinen ausgerichtet wird.

Auch 2010 war wieder eine Handball-Mannschaft für eine teambildende Maßnahme bei uns zu Gast, dieses Mal die erste Damenmannschaft der HSG Nienburg. Rudern auf der Kieler Förde war für die 12 Damen der Landesliga Hannover und deren Trainer ein besonderes Abenteuer. Mein Dank geht an Inga Klose, Christina Dunsing und Michael Böhmer für deren geduldige Betreuung.

»Deutschland rudert für Unicef« hieß das Ergometerrudern am 5. September – eine Aktion von Concept2 zusammen mit dem Deutschen Ruderverband. Dabei wurden 111 Kilometer gerudert und über 300 Euro zugunsten des Kinderhilfswerks gespendet. Die Terminwahl zusammen mit dem Terrassenfest war recht günstig. Die Vorteile für den EKRC: Imageförderung (Bericht in der KN), soziales Engagement (der EKRC hilft Kindern) und Fitness (der EKRC macht etwas für die Gesundheit).

Netzwerke pflegen und nutzen

Für unsere interne Kommunikation nutzen wir die persönliche Ansprache, Aushänge an der Pinnwand sowie unsere Internetauftritte www.ekrc.de und www.ekrc-jugend.de. 2010 wurden auf ekrc.de 58

Artikel veröffentlicht. Knapp 400.000 Seiten wurden aufgerufen, das sind gegenüber dem Vorjahr 160 % mehr.

Die Ruderlobby Kiel, die Zusammenarbeit der Kieler Rudervereine und Ruderriegen der Schulen, wird von einem EKRC-Mitglied koordiniert. Bei den vereinsübergreifenden Treffen sind Veranstaltungen wie der Stadtachter zur Kieler Woche und der Steuerleutelehrgang hervorgegangen.

Der EKRC nutzt die Angebote des Ruderverbands Schleswig-Holstein bei Leistungssport, Lehre, Freizeitsport und Ruderjugend. Zwei EKRC-Mitglieder sind Mitglieder des Vorstands im RVSH.

Der EKRC nimmt die Angebote des Deutschen Ruderverbands wahr. Ein EKRC-Mitglied ist Ehrenmitglied des DRV, ein EKRC-Mitglied ist Mitglied im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Andreas König

Boots- und Gerätewart – Bericht 2010

Liebe Clubkameraden, zuerst das Negative:

Leider bestanden so erhebliche Nachrüst- und Reparaturarbeiten an, dass die eingeplanten Mittel nicht ausreichten.

Leider liegt trotz Aufklärung und höflichen Hinweisen die Boots- und Gerätepflege noch im Argen. Beim Transport der Boote gibt es keine einheitlichen Kommandos und so werden Dollen und Ausleger an den Lagern beschädigt oder gar die in den Lagern liegenden Boote.

Viele fühlen sich berechtigt, an den Booten Veränderungen vorzunehmen, Auslegerstreben abzubauen, Rollsitze auszutauschen oder Spritzdecken, Steuer, Steuermannssitze gerade nach Belieben abzulegen, sogar Boote wurden nach eigenen Wünschen umgelagert.

Ich bin der Meinung, dass Dieter und ich doch inzwischen nach bestem Wissen und mit erheblichen Spenden von immer wieder helfenden Clubmitgliedern eine gute Ordnung in die Bootshallen gebracht haben. Perfekt ist sicherlich noch nicht alles, aber wenn ihr gute Ratschläge zur Verbesserung habt - wir werden gern alles umsetzen, wenn es allen hilft.

Also denkt dran, (fast) jede Beschädigung des Bootsmaterials ist überflüssig, wenn mit Umsicht gehandelt und transportiert wird. Gründliche Pflege und Reinigung verlängert die störungsfreie Nutzzeit und spart dem Club viel Geld, welches an anderer Stelle benötigt wird.

Dank der tatkräftigen Hilfe von Dieter Petersen und Hauke Bürk wurde mir das erste Jahr als Bootswart leicht gemacht und alle Boote konnten mit kurzfristiger a.D.-Stellung einsatzbereit gehalten werden.

Und dann der Arbeitseinsatz nach meiner Aufforderung zur Gemeinschaftsarbeit. Ich danke allen, ohne Euch hätten wir die Bootshallen nicht wieder so pikfein gestrichen bekommen und die Boote der Generalbegutachtung und Reinigung zuführen können. Hier taten sich unsere Damen ganz besonders hervor. Herzlichen Dank.

Im übrigen habe ich immer wieder Hilfe erhalten, wenn ich danach fragte. Hierfür danke ich, auch wenn es leider immer wieder dieselben trifft.

Wegen der starken Korrosionsschädigung an Auslegern und Verschraubungen werden wir im kommenden Jahr noch manches Boot zeitweise außer Betrieb nehmen müssen. Ich bitte schon jetzt um Verständnis, auch wenn es mal die beliebtesten Boote trifft. Wir haben auch noch etwas ältere Boote, die dann zur Verfügung stehen.

Wenn ihr also Sorgen mit dem Bootsmaterial habt, Dieter und ich stehen fast immer gern zur Verfügung, bitte nicht in Eigeneinsatz die Werkstatt benutzen und vieles durcheinander bringen, für Heimarbeiter steht die Werkstatt nicht zur Verfügung.

Vorerst Danke allen Helfern. Dieter, Hauke und ich werden bemüht sein, 2011 alles noch besser zu machen.

Christian Prey

Hauswart – Bericht 2010

Im vergangenen Jahr wurden Arbeiten an den Be- und Entwässerungsanlagen, der Beleuchtung sowie der Heizungsinstallation ausgeführt. Bei diesen Arbeiten handelte es sich wie bei den Wartungsarbeiten, den Instandsetzungsarbeiten und Ausbesserungsarbeit am Gebäude um die üblichen Arbeiten die im Verlauf eines Jahres auftreten.

Als Besondere Neuerung möchte ich die Fassade der Wanderboothalle erwähnen. Ich bin der Meinung, dass wir mit der Erneuerung der Tore, der Verkleidung der Putzflächen und dem erneuertem Schriftzug neben den rein praktischen Vorteilen nun eine sehr stark verbesserte Außendarstellung des EKRC erreicht haben. Zur Erinnerung habe ich noch einmal die alte Ansicht hervorgeholt.

Aus Vorstand und Redaktion

Das Konzept für die Wärmedämmung und die Verbesserung der akustischen Situation im Rundbau ist fertig. Die Maßnahmen können nun kurzfristig umgesetzt werden.

Unser Boots und Gerätewart Christian Prey hat viele Neuerungen bezüglich der Lagerung von unseren Sportgeräten durchgeführt.

Weiterhin wurde nach der Mitgliederbefragung intensiv an Konzepten zur Verbesserung der Damenumkleide einschl. Dusche und dem Kraftraum gearbeitet. Hierzu wird unser Vorsitzender Bernd Klose mehr berichten.

Die Herrendusche wurde einer Grundreinigung unterzogen.

Ein herzliches Dankeschön geht wieder an die vielen Club-Mitglieder die in Eigenleistung viele Arbeiten und Schönheitsreparaturen ausgeführt haben.

Neben den üblicherweise anfallenden Arbeiten, sind für das Jahr 2011 geplant:

- Erneuerung der Tore in der Rennboothalle.
- Wärmedämmung des Rundbaus.

Mit sportlichem Gruß

Marc Lorenz

Träumen - Buchen - Verreisen

Flüge weltweit

Last Minute

Pauschalreisen

Ski-Reisen

Individualreisen

Ferienhäuser/Hotels

Mietwagen

Reisepreis-Vergleichssystem

Reisebüro KLOSE

www.reisebuero-klose.de

Reisebüro Klose · Holtenauer Straße 90 · 24105 Kiel · Telefon 0431/57939-0
www.reisebuero-klose.de · info@reisebuero-klose.de

Anträge zur Jahreshauptversammlung

Aufstockung des Clubgebäudes

Gegenstand des Antrags ist die Aufstockung des Clubgebäudes im Bereich der jetztigen Rasenfläche (Düsternbrooker Weg) zwecks Erneuerung/Erweiterung der Damenumkleide und- dusche sowie Schaffung eines Sportraumes.

Der heutige Damenumkleideraum ist in einer Zeit (= 1973) mit ca. 10 aktiven Frauen geplant worden. Heute ist die Damenriege mit 83 Aktiven vertreten. Die derzeitigen Räumlichkeiten des Clubs lassen keine Vergrößerung der Umkleideräume und Duschen zu. Auch die Mitgliederbefragung (mit immerhin ca. 30%igem Rücklauf) hat in diesem Bereich sowie zum Kraftraum die meisten negativen Rückmeldungen ergeben. Dies war Anlass genug für den Vorstand, ein umfassendes Konzept zur Behebung der Missstände zu erarbeiten.

Damenumkleideräume

Durch die Aufstockung wird die Möglichkeit geschaffen, in Umfang und Ausstattung angemessene Umkleideräume für die weiblichen Mitglieder zu schaffen.

Kraftraum/Trainingsraum

Der heutige Kraftraum entspricht nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemäßen Trainingsraumes.

a. die Raumgröße bietet bei zeitweilig bis zu 15 gemeinsam Trainierenden aller Altersgruppen kaum Platz zur gefahrlosen Ausübung des Trainings
b. Die derzeitige Be- und Entlüftung stößt bei der o. a. Zahl aktiv Trainierender an die Grenze
c. für eine Modernisierung bzw. Erweiterung des Geräteparks, steht kein Platz zur Verfügung.
d. Die Ruderergometer stehen derzeit in der Rennboothalle, was eindeutig einen Kompromiss darstellt. Um dem Ergometertraining ein angemessenes Umfeld zu bieten und z.B. das viel gepriesene Teamrowing auszuweiten und organisatorisch zu optimieren, sollen die Ergometer ebenfalls in den neuen Trainingsraum umgesiedelt werden.

Die genannten Maßnahmen würden dazu beitragen, die Attraktivität des Clubs zu steigern, um die neu eingetretenen Mitglieder langfristig halten zu können. Der Anspruch, auch in ruderfreien Zeiten attraktive Angebote bieten zu können, steigt. Der EKRC steht in Konkurrenz mit anderen Vereinen bzw. Institutionen, die bei ähnlichen Beiträgen ein umfangreicheres Angebot darstellen können. Wir müssen uns in diesem

Fall auch dem Zeitgeist stellen, dass die Ansprüche an einen Sportverein vielschichtig, z.B. auch über sanitäre Anlagen und Alternativangebote zur originären Sportart, zu erfüllen sind.

Vorstandszimmer / Veranstaltungsraum

Im Rahmen der Baumaßnahmen würde neben den Räumlichkeiten für die Frauen auch ein neues Vorstandszimmer entstehen, welches auf Grund seiner Größe und attraktiven Lage auch anderen vereinsrelevanten Veranstaltungen dienen soll. Dies würde dem ebenfalls häufig geäußerten Wunsch nach angemessenen Clubräumen außerhalb der Gastronomie Genüge tun.

Gastronomie

Auch die Gastronomie würde von den Umbaumaßnahmen profitieren, was zu einer weiteren Steigerung ihrer Attraktivität und damit nicht zuletzt auch für den Club mehr finanzielle Sicherheit bedeuten würde.

Durch Verlegung des Vorstandszimmers entstünde die Möglichkeit, endlich einen barrierefreien Zugang zum Restaurant umzusetzen. Über eine Rampe würde der Zugang durch das alte Vorstandszimmer, in dem u. a. auch ein behindertengerechtes WC eingebaut würde, in den Restaurantbereich erfolgen.

Die alten Damen-Räumlichkeiten würden der Gastronomie zugeschlagen. Unser Pächter würde diese nutzen, um Erweiterungen im Bereich der Küche vorzunehmen und einen Sozialraum für seine Mitarbeiter einzurichten, beides Forderungen, die immer wieder vom Gesundheitsamt an ihn herangetragen werden.

Finanzierung

Ein letztes und ganz wichtiges Argument, das Vorhaben jetzt anzugehen, sind die derzeit noch günstigen Zinsen. Mit dem Vorhaben zu warten, um Rücklagen zu bilden, könnte sich als Fehlentscheidung erweisen, da die Fachwelt in fünf Jahren mit Sicherheit von deutlich höheren Zinsen ausgeht, als heute.

Der Vorstand hofft, mit diesen Ausführungen genügend Gründe für dieses Vorhaben dargelegt zu haben. Auf der Jahreshauptversammlung werden wir das Vorhaben ausführlich, auch in ersten Entwürfen, präsentieren und das geplante Finanzierungsmodell vorstellen.

Wir würden das Vorhaben gerne zügig beginnen, um dem Clubjubiläum im nächsten Frühjahr mit der Einweihung der neuen Räume einen weiteren Höhepunkt zu verleihen.

Anpassung der Beitragsstruktur

Mit dieser Anpassung der Beitragssätze sollen zwei Punkte bereinigt werden, die in der Vergangenheit immer wieder zu Irritationen geführt haben:

Bei den **Familienbeiträgen** fehlte bisher eine klare Regelung, nach welchen Kriterien diese gewährt werden. Diese wird hiermit geschaffen.

Bei den **auswärtigen Mitgliedern**, die ja aktiv rudern dürfen, herrschte mit dem bisherigen Beitrag von 120 EUR ein krasses Missverhältnis zu dem Beitrag für passive Mitglieder. Mit der Anpassung wird dieses Missverhältnis korrigiert.

1.	aktives Mitglied, nicht in Ausbildung	272,00 EUR
	Familienbeitrag	204,00 EUR
2.	aktives, in Ausbildung befindliches Mitglied bis 26 Jahre	128,00 EUR
	Familienbeitrag	96,00 EUR
3.	Mitglied unter 18 Jahren	104,00 EUR
	Familienbeitrag	78,00 EUR
4.	aktives Mitglied, nicht in Ausbildung, dessen Wohnsitz mindestens 25 Km vom Club entfernt liegt	204,00 EUR
5.	passives Mitglied	188,00 EUR
6.	Firmenmitglied	272,00 EUR

Der Familienbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt 75 v.H. des vollen Beitrages. Er wird auf Antrag für Familienangehörige bzw. für Haushaltsangehörige gewährt, wenn ein Angehöriger als Mitglied den auf diese Familie oder auf diesen Haushalt anwendbaren höchsten vollen Beitrag (272,00 €, 128,00 € oder 104,00 €) zahlt.

Die Veränderungen treten mit dem Beginn des nächsten Beitragsjahres, mithin zum 1. Januar 2012 in Kraft.

Aus Vorstand und Redaktion

Spenden

Für einen neuen Skiff für Rona Schulz gab es eine Spende von

WEG Germany

Wir danken diesen Firmen und insbesondere auch unserem Sponsor J.P. Sauer Kompressoren.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Neue Mitglieder

Und wieder können wir neue Gesichter am Steg und auf dem Wasser begrüßen:

Nils Baumgarten	Arianna Pacher	Ronja Stolzenburg
Cornelia Theel	Philipp Timm	Erik von Wahl
Merle Matren	Susanne Ihle-Gerschwitz	

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Weitere Ehrung für langjähriges Mitglied

Im Oktober letzen Jahres ergab sich endlich die Gelegenheit, unserem langjährigen Mitglied **Hans-Peter Weissfeldt** die goldenen Ehrennadeln für

- **50 Jahre EKRC** und
- **50 Jahre DRV**

zu überreichen. Eigentlich war diese Ehrung bereits vor zwei Jahren fällig. Da Hans-Peter jedoch überwiegend in Afrika lebt, ergab sich erst jetzt die Gelegenheit zu einem Treffen.

Ihre Partner ganz in der Nähe

Franz Schoppe

Schrauben
Kugellager
Werkzeuge

Grasweg 22 · 24118 Kiel
Telefon (0431) 888 02-0
Telefax (0431) 888 02 60

Für jede Schraube das richtige Werkzeug!

- Über 250.000 Artikel im Sortiment
- Normteile und Zeichnungsteile in allen Werkstoffen
- Großer Kundenparkplatz
- Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Für jeden Riegel das passende Schloss!

Schloß + Riegel
Handelsgesellschaft mbH

Befestigungstechnik
Baubeschlag
Schlüsseldienst

Grasweg 17 · 24118 Kiel
Telefon (0431) 54 44 48-0
Telefax (0431) 54 44 48-23

Wir beraten Sie gern!

Weitere Informationen im Internet: www.schraubenschoppe.de

Der Freitagsvierer auf der Donau

Von Neustadt nach Schlögen (Strom-Kilometer 2432 bis 2187)

Der "Freitagsvierer" im Jahre 2010: Jens Benthin, Dr. Hans A. Friese, Heinrich Jager (leider nicht dabei), Gerd Munchow, Joachim Peters, Karlheinz Schmidt-Roepke, Dieter Schwark, Lutz Herzog (musste leider kurzfristig absagen) und Christian Prey.

Die Diskussion über die diesjährige Ruderstrecke, die Donau von Neustadt nach Schlögen, also 245 km, zuzüglich ca. 5 km Irrfahrten im Bereich Straubing also runde 250 km, dauerte bereits schon längere Zeit.

Die ursprüngliche Planung, ein Boot beim Regensburger RV zu leihen, haben wir zu Gunsten unseres Doppelvierers "Kiellinie" geändert. Das bedeutete natürlich dessen Transport mit Bus und Trailer in zwei » Etappen mit einer Übernachtung unterwegs.

1. Tag, Montag, 28. Juni 2010

HansA und der Chronist fahren mit der Bahn nach Regensburg, wo Kalle die beiden schon auf dem Bahnsteig in Empfang nimmt und dem Rest der Mannschaft zuführt, der in einem schattigen Biergarten in Hotelnahe dem erfrischenden Getränk die Ehre gibt. Das Boot ist inzwischen beim Ruderverein geparkt.

Nachdem wir unsere Zimmer im Hotel in der Fröhliche-Türken-StraBe für drei Nächte bezogen haben, machen wir uns auf einen Stadtbummel, um einen ersten Eindruck von Regensburg zu bekommen. Besonders dem Fluss gilt unsere Neugier. Von der "Steinernen Brücke", einem historischen Bau, blicken wir hinunter auf das hindurchschießende Wasser der Donau. Und da müssen wir mit dem Boot durch? Na, wie das wohl gehen wird? Zur Beruhigung trinken wir erstmal ein Bier und essen was zu Abend. Leider hat der empfohlene Biergarten heute Ruhetag. So gehen wir "unter Dach" in ein Lokal in der Stadt.

2. Tag, Dientag, 29. Juni 2010

Heute geht's los. Wir fahren zum Ruderclub, wo Trailer und Boot abgestellt sind und mit Navis Hilfe weiter flussaufwärts bis in die Nähe von Neustadt, wo es eine Zufahrt zur Donau gibt, wir das Boot aufriggern und die erste Mannschaft mit einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra die Wanderfahrt beginnt.

Das Boot erreicht nach ca. 10 km den ersten, vielleicht sogar den Höhepunkt unserer Strecke: den Donaudurchbruch bei Weltenburg.

Nach gemeinsamen Mittagessen der Gesamtmannschaft im Klosterhof machen sich Boots- und Landmannschaft auf den Weg bzw. die Donau zum heutigen Tagesziel beim Regensburger Ruderclub, wo wir vom

Landkommando uns die Beine “in den Bauch stehen". Ursache: Verzögerung bei der Schleuse Poikam.

Statt wieder auf die Suche nach einem Esslokal zu gehen nehmen wir die Einladung zu einem Klub-Abend beim RRK an, der uns mit reichlich Grillspezialitäten und Getränken versorgt.

3. Tag, Mittwoch, 30. Juni 2010

Das Boot hat die Nacht beim RRK gelegen. Es sind nur wenige Meter zum Steg und schon sind wir auf dem Wasser. Wir müssen ja gleich unter der historischen "Steinernen BrUcke" hindurch! Und welch Wunder: wir flutschen elegant hindurch. Alles halb so schlimm. Nach kurzer Strecke müssen wir durch die Schleuse Regensburg. Auch das ist schon Routine. Also auf nach Straubing. Die Sonne brennt wieder erbarmungslos vom Himmel. Etwa 4 km vor der Schleuse Straubing legen wir an einer abenteuerlichen Uferstelle an. Einen Schatten spendenden Baum finden wir jedoch nicht.

Nach passieren der genannten Schleuse gehen wir auf Suchfahrt, einer wahren Odyssee, nach dem Straubinger RC. Die Donau teilt sich abseits vom Hauptstrom, Inseln bildend, in ein Labyrinth, in dem wir z.T. kaum noch eine Handbreit Wasser unter dem Kiel haben. Wir finden dabei eine Anlegestelle, wo ein oder zwei Polizei(?)boote vertäut liegen. Das Gelände hinter dem Kai ist mit einem Hohen Zaun abgesperrt. Wir versuchen, uns durch lautes "Hallo" bemerkbar zu machen. Die Hoffnung, hier eine Auskunft zu erhalten, war jedoch eine Fata Morgana. So steigt Jenner nach einem waghalsigen Manöver an Land, klettert mutig über den Zaun und verschwindet, um einen ortskundigen Menschen nach dem Ziel unserer Suche zu befragen. Wir sitzen derweil voller Erwartung im Boot. Einzige Abwechselung ist, unsere in der vorher gehenden Aktion über Bord gegangene Bootsflagge wieder aus dem Wasser zu fischen. Wir warten weiter. Doch ein Wunder: Jenner erscheint wieder und kehrt ins Boot zurück, und er hat tatsächlich jemanden gefunden, der die "allgemeine Richtung" wusste.

Wir finden das verlassene Haus, kein Ruderer, kein Boot. Aber unser Bus ist dank Navi vor Ort. Wir fahren ins Quartier nach Deggendorf, wo wir das von Kalle inszenierte Pressespektakel über uns ergehen lassen. Das

für das Foto jedem in die Hand gedrückte volle Bierseidel nehmen wir dankend an. Den Abend verbringen wir im Restaurant des Ruderclubs und fahren dann in unser Quartier, in das wir auch die nächsten beiden Nächten beziehen werden.

4. Tag, Donnerstag 01. Juli 2010

Wir starten beim Straubinger RC und rudern bis Deggendorf. Unterwegs legen wir eine kurze Pause ein, wo die Bewohner in einem Vereinshaus in Ufernähe mit der Übertragung der FuBball-WM beschäftigt sind. wir stärken uns bei Bretzel und Bier, und weiter geht es.

5. Tag, Freitag, 02. Juli 2010

Heute rudern wir von Deggendorf, wo das Boot über Nacht gelegen hat, bis Vilshofen, wo es die kommende Nacht beim RCV liegen wird. Trotz der Bauarbeiten am Clubhaus ist die Versorgung mit Erfrischungsgetränken, sei es Bier oder Limonade sichergestellt. Unser Bus-Shuttle bringt uns zurück nach Deggendorf.

An dieser Stelle sei es dem Chronisten erlaubt, eine Anmerkung zum Bus zu machen: Es ist ja eine elende Fahrerei, die zwar Zeit fressend ist, jedoch für die jeweilige Landmannschaft auch einen Eindruck von der Landschaft seitlich der Donau, wenn auch flüchtig, vermittelt. Auch gibt es freundliche Kontakte mit den Menschen bei einem Besuch eines Cafés oder einer Kneipe.

Einfügung: Etwa zwei km hinter Deggendorf mündet von rechts die Isar mit einer mächtigen Strömung in die Donau. Dadurch wird das Boot derart überraschend seitenversetzt, dass es zu einer Kollision mit einer Fahrwassertonne kommt. Zum Glück verläuft diese glimpflich, weder Mannschaft noch Boot erleiden Schaden. Ich, der ich am Steuer sitze, bin völlig überrascht und machtlos, habe auch kein Schifffahrtszeichen am Ufer gesehen. Der Schreck steckt mir noch in den Gliedern.

6. Tag, Sonnabend, 03. Juli 2010

Mit dem Bus nach Vilshofen, mit dem Boot weiter über Passau, wo wir nach einigem Warten mit unserem Bootchen alleine durch die gewaltige ' Schleuse gehen, noch einen Blick zurück auf die Stadt werfen und den i Yachthafen Obernzell ansteuern, wo die Landmannschaft bereits

einen Bootsliegeplatz für die kommende Nacht organisiert hat. Unser Shuttle bringt uns ins Hotel Donauschlinge in Schlägen. Den Abend verbringen wir auf der Terrasse und sehen bei Essen und Trinken den vorbei fahrenden Fracht- und Kreuzfahrtschiffen nach.

7. Tag, Sonntag, 04. Juli 2010

Der Himmel hat sich mit Wolken eingedeckt, zeitweise nieselt es ein wenig. Die heute Dienst tuende Rudermannschaft fährt nach Obernzell und holt das Boot mit Unterbrechung durch die Staustufe-Kraftwerk-Schleuse Jochenstein. Im Bereich des Sportboothafens Schattental rasen übermütige Leute mit Ihren Motoryachten auf und ab. Nur wenige beachten die BinSchStrO. § 6.20: "Vermeidung von Wellenschlag". Aber Wellen kennen wir ja von unserer Förde.

8. Tag, Montag, 05. Juli 2010

In Schlögen angekommen, steht schon der Trailer zur Verladung bereit. wir alle machen uns daran, das Boot abzuriggern und zu verladen.

Den Abend verbringen wir auf der Hotelterrasse an der Donau, von wo wir noch die letzten sieben Kilometer unserer Ruderfahrt überblicken.

Hinter den Bergen wetterleuchtet es ab und zu. Doch schließlich beleuchtet die untergehende Sonne noch einmal die Wolken am Horizont. Morgen scheint wieder die Sonne.

Wir leeren das letzte Glas wein mit der dankbaren Gewissheit, wieder eine gelungene Wanderfahrt zu beenden.

9. Tag, Dienstag, 06.Juli 2010

Und die Sonne scheint tatsächlich! Kalle bringt uns Bahnfahrer mit seinem PKW nach Passau, wo wir den ICE nach Hamburg besteigen. Die übrige Truppe fährt mit dem Bus, den Trailer mit Boot am Haken, zurück zum EKRC.

Joachim (Kohle) Peters

Harz-Wochenende

Wandern und Wintersport in den Bergen

Wie wird es wohl im Harz sein, frage ich mich während Sigmar Gas gibt, damit wir nicht in den Elbtunnelstau geraten und ich Obst zu Obstsalat verarbeite, den wir dann schließlich nebst Tee und Keksen im Elbtunnelstau verköstigen. Aber was ist schon ein Stau - nicht mehr als ein vorübergehender Engpass - das kann uns doch nicht erschüttern… und weiter geht's in Richtung Schnee. Erst beim dritten Stau droht unsere gute Laune einzubrechen und wir finden, dass die anderen wirklich gut daran taten, schon früh morgens aufzubrechen. Kurz vor dem Ziel - ein Wettlauf mit der Zeit: Schaffen wir es, vor sieben im Naturfreundehaus Oderbrück anzukommen, so dass wir noch Abendessen bekommen? Fünf vor, aber kein Grund zur Hetze, ein paar der anderen waren so lieb, uns schon Salat und Nachtisch aufzufüllen und auch ein Stück Fleisch zu sichern.

Wo ist der Schnee?

Gut - angekommen und satt gegessen und nun? Wo ist der Schnee, der hier noch vor zwei Wochen so schön gewesen sein sollte? Alle machen lange Gesichter. Was sollen wir statt Skilanglaufen machen? Während wir uns noch erzählen lassen, was die anderen bereits so an Aktivitäten am Nachmittag unternommen haben, fangen die ersten an, bei einem Hexenbier über Alternativpläne für den nächsten Tag zu beratschlagen. Plötzlich - großes Erstauen und Wiedersehensfreude - Armin wird von Frank wiedererkannt und die anderen anwesenden Mitglieder vom Alpenfreundeverein gesellen sich zu uns. Was für ein Zufall! Man tauscht sich über das aus, was seit dem ersten Zusammentreffen im Naturfreundehaus so passiert ist, trinkt und lacht - es wird spät. Einige von uns wollen aber auch fit für den nächsten Tag sein und gehen früh zu Bett, andere - auch ich – genießen noch etwas Entspannung in der Heimsauna.

Also wandern wir

Die Entscheidung, gemeinsam eine 25 km-Wanderung über den Brocken und um das Eckertalstauwerk zu machen, fällt nach dem Frühstück. Frank hat sich bereit erklärt, unser Wanderführer für den Tag zu sein und gibt einen flotten Wanderschritt vor. Er ist beeindruckt, dass unsere Kondition so gut ist, dass wir auch noch auf dem letzten Kilometer vor der Gastwirtschaft beim Radauwasserfall problemlos mithalten können.

Dies wäre aber ohne die ausgiebige Stärkung nach 2/3 Wegstrecke in einem ehemaligen Forsthaus (Name entfallen, aber ihr wisst schon, die Hütte da mit wo nur Bockwurst und Brot und Getränke) nicht so sicher gewesen. Auch Franks Grissini, Silkes Schokobonbons und Sigmars Vivil haben entscheidend zur allgemeinen Motivation beigetragen. So haben wir auch glatte Passagen, den langen Anstieg auf den Brocken, den dort wehenden eisigen Wind und den Waden- und Oberschenkelmuskulatur strapazierenden, steilen Abstieg nahezu mühelos überwunden.

Armin, der sich statt der Wanderung lieber Goslar angucken wollte, stößt in der originell dekorierten Gastwirtschaft wieder zu uns und fotografiert witzige Deko-Details. Die zu empfehlenden Windbeutel mit Kirschen und Sahne und der Kaffee lassen die Lebensgeister auf ganz erstaunliche Art und Weise wieder aufleben. Sigmar und ich beschließen daher gleich noch weiter nach Bad Harzburg zu wandern, um in die Sole-Therme zu gehen, von der wir später am Abend allen vorschwärmen: 8 Saunen, 2 Außen- und 2 Innenschwimmbecken, diverse WhirlPools, Infrarotkabinen, Massagestühle - an Komfort wurde nicht gespart, die EU macht's möglich und fördert Niedersachsen. »Boah«, denken wir und wollen so was auch bei uns in Kiel.

Der Bus kommt pünktlich und bringt uns rechtzeitig zurück, um noch von Armins Abenteuern in einer anderen Sauna zu hören und herzhaft mitzulachen. Es wird noch das ein oder andere Spiel gespielt und wohl noch das ein oder andere Bier getrunken, bevor auch der Letzte schlafen geht.

Ski und Rodel gut!

Zwischenzeitlich hat es angefangen zu schneien - ob eine vage Hoffnung wohl Wirklichkeit wird?

Am nächsten Morgen dann die Gewissheit: Ski und Rodel auf dem Sonnenberg gut. Wir müssen allerdings schnell sein, die Temperaturen lassen den Wintersportlern nur ein recht kurzes Vergnügen. Egal, genug um glücklich durch den märchenhaften Tannenwald zu gleiten. Zum Abschluss noch ein Gruppenfoto und eine heiße Orange vor dem Ski-Lift. Man will nicht wirklich zurück - aber, Fortsetzung folgt: Sonja hat das Naturfreundehaus schon für das kommende Jahr gebucht!

Tina Bartram

Holzkonstruktionen

Innenausbau

Dänische Fenster
und Türen

Maurerarbeiten

HOLZBAU
DIETER LEPTIEN

HOFBROOK 5
24119 KRONSHAGEN

TELEFON
0431-5836634

TELEFAX
0431-5836635

3 Siege bei Norddeutschen Ergomeisterschaft

Rona Schulz führend im Gesamtklassement

Bei der 11. Norddeutsche Meisterschaften auf dem Ruderergometer in Lübeck am 15.1.2011 konnte der EKRC insgesamt 3 Siege und 6 weitere Platzierungen in allen Altersklassen errudern.

Gleichzeitig wurden die Rennen als 3. Lauf zur Deutschen Ruderergometer-Meisterschaft gewertet. Mit einer Zeit von 7:31 auf der 2.000 m langen Distanz siegte Rona nicht nur bei der NDM sondern konnte sich auch bei den Leichtgewichts-Juniorinnen an die Spitze der Rangliste 2010/2011 setzen. Leider verfehlte sie aber mit knapp 3 Sekunden die Qualifikationszeit für die Weltmeisterschaften Ende Februar in Boston USA. Vor dem Finale am 6.2.2011 in Kettwig gibt es noch 2 weitere Wertungsläufe. Rona hofft bis zum Finale den ersten Platz verteidigen zu können und dort die für die WM Teilnahme erforderlich Zielzeit zu erreichen.

Weiter Siege und Norddeutsche Meistertitel gab es für Bernd Klose auf der 1.000 m Distanz in der Männerklasse 55-59, eine Silbermedaille für Gaby Schulz (Frauen 40-49) und Stefan von Weydenberg (Männer 50-54) jeweils auf der 1.000 m Distanz.

Über das Abschneiden der Jugend könnt Ihr mehr lesen in dem Bericht von Inga auf Seite 35.

EKRC Ergo Cup

Zwischenstand nach drei von vier Rennen

Nach drei von vier Rennen liegt Bernd Klose auf Platz 1. Aber jedes Rennen wird erst am Schluss gewonnen, es ist noch alles offen.

Name	15.01.	05.02.	19.02.	05.03.	Punkte
Bernd Klose	4	19	6		29
Hans-Peter Polze	4	17	4		25
Martin Lorenzen	0	21	3		24
Katharina Lorenzen	5	16	2		23
Stefan von Weydenburg	3	15			18
Thomas Walle	0	17			17
Henning Hardell	1	13			14
Konrad Langer	0	14			14
Florian Kleinicke	1	12			13
Malte Priewe	3	9			12
Simon Drexler	2	10			12
Andreas König	0	11	1		12
Mattis Janssen	2	7			9
Phillip Timm	0	8			8
Michel Naeve	1	6			7
Gaby Schulz	6	0			6
Rona Schulz	6	0			6
Helene Kuther	0	5			5
Lukas Wölffel	0	4			4
Pia Breffka	3	0			3
Arianna Pacher	0	3			3
Harald Schulz	2	0			2
Justin Ziebell	0	2			2
Fritz von Heiden	0	1			1

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 35,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 31,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 32,--	EKRC-Krawatte	€ 25,--
Ruderhose, lang	€ 42,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Mütze	€ 17,--
- mit Sponsorenaufnäher	€ 59,--	Polohemd, blau	€ 28,--
Regenjacke	€ 109,--	Ruder-Weste	€ 45,--
EKRC-Sweatshirt	€ 35,--	EKRC- T-Shirt, blau	€ 16,50
Tischflagge	€ 20,--	Schlüsselband, blau/rot	€ 4,50

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN + KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 04 31/9 49 45

Ergometer- Meisterschaft in Lübeck

Am Samstag, den 15. Januar 2011 heißt es für die Jugend des Ersten-Kieler-Ruder-Clubs früh aufstehen, denn bereits um 7.30 Uhr machen wir uns auf den Weg zu den 11. Norddeutschen Ergomeisterschaften in Lübeck. Wir, das sind Michel, Malte, Simon, Max und Inga. Katharina, Henning, Mattis, Lasse und Florian sind ebenfalls mit dabei, während Christian-Albrecht und Philip leider nicht teilnehmen können. Auch Rona und Pia treten bei der Ergometer-Meisterschaft an.

Rechtzeitig zum Wiegen kommen wir um kurz vor 9.00 Uhr im „Schuppen 6“ an, kurz darauf beginnt bereits das erste Rennen. Katharina startet bei den 12- jährigen Mädchen über 500m und wird, nachdem sie längere Zeit sogar auf der 1. Position rudert, Dritte.

Henning und Malte sind die nächsten Starter für den EKRC, ebenfalls über 500 m. Die beiden 14- jährigen Jungen belegen mit tollen Zeiten (01:41.7 und 01.44.4) die ersten beiden Plätze. Ebenfalls erfolgreich sind Mattis und Michel, die bei den 15/16 jährigen Jungen als Dritter und Fünfter ins Ziel rudern.

Zwischen den Rennen kommt es des Öfteren zu längeren Wartezeiten, die jedoch durch das Ausprobieren neuester Trainingsgeräte, dem Verfolgen anderer Rennen oder durch Ausflüge in die Stadt gut überbrückt werden.

Am frühen Nachmittag findet dann das Rennen der 17/18-jährigen Lgw. Juniorinnen über 2000 m statt, bei dem Rona und Pia starten. Sie werden Erste und Vierte, wobei Rona mit ihrem Sieg und einer Zeit von 07:31.6 im Moment die Rangliste der Deutschen Ruderergometer- Meisterschaft bei den Leichtgewichts- Juniorinnen A anführt.

Auch Simon und Florian starten über 2000 m und landen in ihrer jeweiligen Altersklasse auf Platz 14 und 23.

Als einziger mit zwei Rennen startet Henning am Nachmittag erneut und kann sich auch hier über eine Platzierung freuen. Mit einer Zeit von 03:39.9 über 1000 m kommt er als Dritter ins Ziel.

Im letzten Rennen des Tages, dem Vereinsvierer über 2000 m, ist der EKRC ebenfalls vertreten. Max, Frederik, Pia und Rona belegen den 2. Platz hinter der Mannschaft aus Kappeln, die mit Judith Sievers immerhin eine Jugend- Olympiasiegerin im Team hat.

Am Schluss sind sich alle einig: Es war ein langer, aber sehr erfolgreicher Tag in Lübeck, der den jugendlichen Teilnehmern viel Spaß bereitet hat. Somit steht schon jetzt fest, dass wir auch im nächsten Jahr wieder bei den Norddeutschen Meisterschaften dabei sein werden.

Inga Klose

Jugendabteilung

Ein Rückblick

„Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.“ Nun, ich denke, es wird niemanden ernsthaft erstaunen, dass ich als Abiturient, an Freizeit und starken Nerven leider zurzeit nicht allzu reich, mein Amt als Jugendwart abgeben musste. Es freut mich, dass **Inga** das Amt übernommen hat; **Anne Odenthal** steht ihr zur Seite. Der Club ist ja jetzt fast schon so etwas wie ein Familienbetrieb!

Als meine Stellvertreterin während der letzten beiden Jahre konnte Inga bereits Erfahrungen sammeln. Auch ich war zuerst drei Jahre in einer „niedrigeren“ Position tätig gewesen, bevor ich Jugendwart geworden bin. Das hat mir sehr geholfen.

Was ist 2010 alles passiert und wie hat es den Jugendlichen gefallen? Ich ziehe eine kurze Bilanz:

Stabile Mitgliederstruktur

Zunächst einmal ist festzuhalten, dass die Saison 2010 durch eine geringe Fluktuationsrate gekennzeichnet werden kann. Genaue Statistiken habe ich zwar nicht eingeholt, doch es stießen viele neue, junge Gesichter zu uns, die − und das freut mich außerordentlich − dann meistens auch bei uns geblieben sind.

Schweden – ein tolles Erlebnis

Die Schwankung an jugendlichen Mitgliedern und auch die Sommerwanderfahrt sind für mich ein vernünftiger Ansatz, um eine Saison grob zu beschreiben.

Schon rein objektiv betrachtet, war die Wanderfahrt ein voller Erfolg. Ziel: Schweden − das finde ich schon mal sehr exklusiv. Dauer: zehn Tage − viel Zeit also, um herumzukommen, sich gegenseitig besser kennenzulernen und Abenteuer zu erleben; zumal wir überwiegend in der freien Natur unterwegs waren, fernab von Trubel und Zivilisation. Teilnehmerzahl: 16 − das kann sich sehen lassen. Mehr hätten es sowieso nicht sein dürfen, denn das hätte den Rahmen unserer Möglichkeiten gesprengt.

Und mein subjektives Empfinden kann lediglich hinzufügen, dass die Kinder prima miteinander ausgekommen sind und somit der notwendige Zusammenhalt gegeben war, sodass das Individuum sich wohlfühlen und nicht zu viel Heimweh aufkommen konnte.

Max – Verstärkung im Team

Unser FSJler Max deckt nun Bereiche ab, für die der Club vorher nicht aufkommen konnte, und ist für Trainingsgruppen zuständig, die wir zuvor nicht bedienen konnten. Eine enge Kooperation mit den Schülerrude-

riegen ist damit möglich geworden. Es braucht noch etwas Zeit, bis sich der Erfolg dessen endgültig beurteilen lässt, aber seien wir zuversichtlich.

Wettkampfrudern

Ich als Kindertrainer biete jungen, motivierten und eifrigen Leuten seit Frühjahr 2010 an, das Training und die damit verbundene Teilnahme an Regatten kennenzulernen. Bisher haben immerhin Henning Hardell und Mattis Jannsen Gebrauch von meinem Angebot gemacht. Mattis ist vor Kurzem abgesprungen, doch wie schon gesagt: es ist hier vor allem von Kennenlernen die Rede. Wer merkt, dass er sich mit dieser Auslegung von sportlicher Betätigung nicht identifizieren kann, lässt es lieber sein.

Wer in dieser Saison an Wettbewerben teilgenommen hat und vielleicht sogar siegreich gewesen ist, kann jeder auf ekrc-jugend.de und in den letzten Ausgaben der CM erfahren.

Clubleben

Eines meiner Ziele war es, die Kinder für die Teilnahme an den traditionellen Clubfesten zu erwärmen. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren sind z.B. 14 jugendliche Teilnehmer am Grünkohlessen ein enormer und beachtlicher Anstieg!

Summa summarum: Unsere Jugendabteilung nutzt ihre Möglichkeiten und ist aktiv dabei, den Grad ihres Entwicklungspotentiales ständig zu erhöhen.

Und deshalb habe ich mich nach langem Hin und Her nun doch entschieden, wenn ich eine Studienplatz an der CAU bekomme, vorerst in Kiel und damit auch dem Club als Trainer erhalten zu bleiben. Dies böte mir die Möglichkeit, an der weiteren Entwicklung des Jugendteams im EKRC, das mir mit den Jahren wirklich ans Herz gewachsen ist, unmittelbar teilzuhaben zu können.

Lasse Jannsen

das Jugendteam

-

eine starke Truppe

Jugendabteilung

Protokoll der Jugend-Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung wurde um am 09.02.2011 um 17:34 Uhr von Lasse Jannsen eröffnet.

1. Tagesordnungspunkt: Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Es waren 21 Jugendliche anwesend, davon waren 20 stimmberechtigt.

2. Tagesordnungspunkt: Jahresrückblick mit Einbindung der Jugendlichen und Entlastung des Vorstandes

Es wurden die Wanderfahrt nach Schweden, der Ergo-Cup in Lübeck, das Trampolinspringen sowie das Grünkohlessen angesprochen, bei dem Michel beim Laufen den 1. Platz erreichte. Außerdem wurden die Asmussregatta und die Regatta in Friedrichsstadt erwähnt. Henning Hardell und Mattis Jannsen fingen dieses Jahr mit dem Regattarudern an und nahmen an dem Ruderwochenende in Eutin teil. Danach wurde der Jugendvorstand mit einer klaren Mehrheit entlastet.

3. Tagesordnungspunkt: Neuwahlen

Inga Klose wurde als **Vorsitzende** und **Anne Odenthal** als **Stellvertreterin** gewählt, die nahmen die Wahl an. Beide wurden mit 15 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt.

4. Tagesordnungspunkt: Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

5. Tagesordnungspunkt: Verschiedenes

Es wurde die Wanderfahrt zur Mosel im Sommer 2011 angesprochen.

Die Jugend-Jahreshauptversammlung wurde um 17:46 Uhr von Inga Klose beendet.

Anne Sophie Odenthal

das beste
GUINNESS
östlich von dublin

Laufend wechselnde Angebote unter www.wubbke.de Schau' doch mal rein!

holtenauer straße 112, telefon 56 64 22
telefax 0 43 44 / 41 58 67, www.wubbke.de
montag bis samstag 19.00 bis 1.00 uhr

kneipe wubbke

Mein Name ist Inga Klose

Mein Name ist Inga Klose, ich bin 18 Jahre alt und besuche das sprachliche Profil der Ricarda-Huch-Schule. Seit ungefähr sechs Jahren rudere ich im EKRC und habe vor einem Jahr zusammen mit Lasse Jannsen den Trainerschein C gemacht. Seitdem bilde ich Jugendliche aus, was mir viel Freude bereitet.

Nach zwei Jahren als stellvertretende Vorsitzende, bin ich am 9.2.11 zur neuen Jugendvorsitzenden gewählt worden. Es freut mich sehr, dass Anne Odenthal, ebenfalls seit mehreren Jahren Vereinsmitglied, das Amt der zweiten Vorsitzenden übernommen hat. Gemeinsam planen wir viele Unternehmungen und Aktionen mit den Jugendlichen, wobei auch eine Wanderfahrt schon fest im Programm steht. Dieses Jahr soll es in den letzten beiden Wochen der Sommerferien an die Mosel gehen.

Ich freue mich auf die Zeit als Jugendvorsitzende und die gemeinsamen Aktivitäten mit den Jugendlichen.

Carl Storjohann-Gedächtnislauf

Drei der sechs Teilnehmer des Laufs trafen sich kurz vor halb elf am Club und fuhren mit dem Shuttlebus zur Sporthalle in Felde, die zum umziehen zur Verfügung stand. Der Rest der Läufer kam direkt nach Felde.

Der Lauf an sich startete um ca. 11:00h, verlief zunächst an der Hauptstraße in Felde entlang und bog nach ca. 700m auf eine Nebenstraße ab.

Nach 1,5 km ging es in den Wald, dort mussten zwei Runden gelaufen werden. Max und Bernd Klose standen als Streckenposten und feuerten die Läufer an. Wieder aus dem Wald raus ging es zurück nach Felde. Dort, 8km nach dem Start war das Ziel. Trotz gefrorener Haare, Mützen und Co. waren alle bester Laune und erhielten vor dem Essen Preise in form von Club-Bekleidung und dem Carl Storjohann Wanderpokal für den ersten Platz.

Malte & Michel

Ihr Schuhhaus in Kiel

HEINRICH

Das Schuh-Erlebnis

5x in Kiel:

Holtenauer Straße, Sophienhof, Citti-Park, Alter Markt, Holstenstraße

Tel.: 0431- 98135-0, email: service@schuhheinrich.de

Internet: www.das-schuherlebnis.de

Kilometerliste 2010

Nr.	Km	Anz.	Name
1.	4.255,0	317	Digutsch, Hartmut
2.	3.728,0	90	Mack, Claudia
3.	2.686,0	36	Schulz, Rona
4.	2.148,6	149	Petersen, Dieter
5.	2.078,2	144	Petersen, Maren
6.	1.791,0	91	Gödtel, Sabine
7.	1.752,0	22	Breffka, Pia
8.	1.670,5	109	Kröncke, Heinz
9.	1.610,2	111	Roggenbrodt, Frank
10.	1.428,6	105	Esselbach, Rolf
11.	1.426,0	83	Paustian, Jens
12.	1.227,5	89	Riecken, Claus
13.	1.196,2	93	Lorenz, Katja
14.	1.171,1	79	Kähler, Jürgen
15.	1.123,1	73	Roggenbrodt, Heike
16.	1.007,2	75	Schloen, Heiner
17.	951,6	67	Graßhoff, Albrecht
18.	922,2	70	Jäger, Philippc.
19.	874,1	57	Jonas, Ulrike
20.	872,2	73	Dunsing, Christina
21.	854,0	6	Burmeister, Sina
22.	845,0	55	Lange, Andrea
23.	836,6	59	Schulz, Uwe
24.	815,1	60	Baumgarten, Uwe
25.	790,5	54	Hayes, Denis
26.	790,1	51	Rademann, Bärbel
27.	767,2	69	Küpker, Birgit
28.	720,1	62	Klose, Bernd
29.	698,1	50	Pohl, Siegfried
30.	680,0	63	Falk, Armin
31.	641,7	46	Johannsen, Uwe
32.	627,7	44	Bartram, Tina
33.	627,1	58	Zumegen, Rolf
34.	626,6	50	Rölver, Dr.Lars
35.	602,6	41	Seifert, Wieland
36.	597,0	15	Müller, Lena
37.	570,0	53	Schnorrenberg, Sanna
38.	569,2	58	Zumegen, Ulrike
39.	567,0	43	König, Andreas
40.	557,1	39	Vobbe, Bernd
41.	547,6	45	Böhmer, Michael
42.	539,0	38	Pingel, Bernd
43.	517,6	46	Hörcher, Hans-Martin
44.	514,0	28	Vankeirsbilck, Christina
45.	502,5	31	Vollert, Hanno
46.	496,2	47	Wartenberg, Hans-J.
47.	485,9	41	Hein-Betz, Brigitte
48.	460,4	50	Schmitt, Sonja
49.	453,0	42	Prinz, Ann-Kathri
50.	450,5	38	Bornschein, Janina
51.	422,0	33	Bunge, Markus
52.	416,0	13	Benthin, Jens
53.	413,6	30	David, York-Anton
54.	411,5	16	Friese, Dr.Hansand
55.	406,0	14	Münchow, Gerd
56.	404,0	35	Heitmann, Margret
57.	401,0	33	Schulz, Gaby
58.	401,0	38	Schürmann, Siegfried
59.	398,0	35	Beyer, Siegfried
60.	395,2	39	Weydenberg, Dorit
61.	395,0	13	Schwark, Dieter
62.	382,5	32	Baumgarten, Wiebke
63.	377,0	34	Gottschalk, Bernd
64.	371,5	11	Peters, Joachim
65.	366,5	33	Hardell, Henning
66.	351,0	27	Kleinicke, Florian
67.	342,4	32	Puschendorff, Helga
68.	340,6	30	Giszas, Venke
69.	340,1	23	Demmel, Detlef
70.	329,5	28	Gingerich, Anne
71.	327,5	29	Jannsen, Mattis
72.	325,6	32	Schmiedek, Dagmar
73.	325,5	5	Prey, Christian
74.	325,0	28	Jannsen, Lasse
75.	325,0	32	Lengl-Janßen, Dr.Beate
76.	324,0	28	Schulz, Ingmar
77.	322,0	24	Schikorsky, Bernd
78.	306,0	24	Schröder, Hans-Rudol
79.	305,0	23	Heinrich, Claus
80.	300,0	26	Meyer, Gunnar
81.	294,0	23	Polze, Hans-Peter
82.	294,0	1	Schmidt-Roepke, Karl-H.
83.	290,1	24	Hügelmann, Konrad
84.	282,0	24	Kleeberg, Jürgen
85.	276,0	19	Bartuschek, Klaus
86.	272,0	25	Beck, Ulf
87.	267,0	8	Koch, Gudrun
88.	258,0	24	Clausner-Lander, Katja
89.	247,0	14	Rönnau, Franz
90.	245,0	23	Kaczenski, Bernhard
91.	244,0	23	Herholz, Gisela
92.	239,4	22	Klose, Inga

Saison 2010

Nr.	Km	Anz.	Name
93.	239,0	13	Ketelsen, Heinz
94.	237,0	22	Krebs-Heinemann, Dagmar
95.	234,0	17	Ströh, Horst
96.	232,0	17	Knievel, Dr.Dieter
97.	218,0	18	Rubbel, Hartmut
98.	216,9	19	Schilling, Julius
99.	215,6	13	Vonhehn, Victor
100.	215,5	32	Broß, Jannik
101.	214,0	18	Wernicke, Dirk
102.	212,1	33	Wulff, Frederik
103.	211,0	20	Gruber, Dr.Jan
104.	210,0	17	V.Campe, Chr.-Albrecht
105.	202,6	31	Vellguth, Max
106.	193,4	13	Ziebell, Justin
107.	191,5	10	Stricker, Jannick
108.	189,7	21	Freitag, Cristina
109.	179,0	10	Odenthal, Annesophie
110.	172,0	10	Rabe, Bernd
111.	162,0	14	Schultz-Heitman, Margret
112.	161,5	7	Odenthal, Luiselotte
113.	159,0	13	Herrmann, Thomas
114.	157,0	12	Ebruy, Sonja
115.	157,0	23	Schmidt, Jonas
116.	155,0	12	Coy, Jürgen
117.	154,0	12	Kuckla, Martin
118.	149,0	14	Nitzpan, Sonja
119.	148,0	12	Coy, Regine
120.	141,0	14	Scharrer, Sibyl
121.	139,5	16	Gilliot, Jean
122.	133,0	14	Borstel, Heidrun
123.	130,0	12	Höppner, Claus
124.	126,0	12	Leptien, Dieter
125.	118,0	11	Eberhardt, Alfred
126.	114,0	10	Kretzschmar, Rainer
127.	113,0	8	Ziegenbein, Ulrich
128.	112,5	12	Schürmann, Philipp
129.	111,1	20	Vonhehn, Aurel
130.	111,0	9	Behrens, Dirk
131.	110,0	9	Böhm, Matthias
132.	106,5	12	Herzog, Lutz
133.	104,5	11	Frank, Claudia
134.	104,0	12	Weidling, Angela
135.	103,1	13	Keunecke, Barbara
136.	103,0	10	Weigel, Babett
137.	101,0	8	Fedder, Hans
138.	98,1	13	Schulz, Harald
139.	97,3	15	Baumgarten, Nils
140.	97,0	16	Leemhuis, Klaus
141.	97,0	9	Schaede, Peter
142.	96,0	9	Splettstößer, Inka
143.	94,0	9	Gantner, Birgit
144.	91,0	8	Hartmann, Moritz
145.	90,1	11	Lorenzen, Martin
146.	90,0	15	Hansen, Hans-Joachim
147.	89,0	7	Gottschlich, Florian
148.	89,0	7	Schmidt, Gerd
149.	89,0	7	Stolz, Reinhard
150.	87,0	7	Dame, Karl
151.	86,5	14	Drexler, Simon
152.	85,0	8	Mohr, Adrian
153.	85,0	9	Steffens, Joerg
154.	84,0	6	Czekala, Heide
155.	82,0	6	Alfes, Sven
156.	82,0	12	Voncampe, Felix
157.	80,0	8	Opitz, Dr.Stephan
158.	77,4	15	Vonheyden, Friedrich
159.	77,0	7	Dressler, Wiebke
160.	77,0	6	Utlaut, Johannes
161.	76,0	7	Lehmann, Werner
162.	74,0	6	Jaquet, Dieter
163.	73,5	15	Steffin, Charlotte
164.	73,0	10	Jonas, Carsten
165.	72,0	6	Wendt, Udo
166.	71,5	14	Böke, Anna
167.	70,0	6	Hanssen, Hinrich
168.	68,1	9	Schulz, Leon
169.	68,1	7	von Weydenberg, Stefan
170.	67,5	13	Besch, Tilman
171.	67,5	8	Keutel, Nick
172.	67,0	6	Engler, Frank
173.	66,5	7	Korn-Odenthal, Stephanie
174.	65,0	6	Darmstadt, Maja
175.	61,5	6	Odenthal, Michael
176.	61,0	7	Larisch, Marcel
177.	60,9	9	Fuchs, Susanne
178.	60,4	11	Langer, Konrad
179.	59,5	7	Bieske, Harald
180.	59,0	6	Cornelius, Christian
181.	58,5	10	Messerschmidt, Finn

Wer sich in dieser Liste nicht wieder findet, der kann es noch einmal am Schwarzen Brett im Kraftraum oder auf unserer Homepage im Internet versuchen. Dort sind die kompletten Listen ausgehängt.

Bootsstatistik 2010

Platz	Boot	Typ	Km	Anz.
1.	Kurt Neuman	2	2175	195
2.	Phoenix	1	1808	54
3.	Adler	4+	1576	149
4.	Wassertaxi	3	1369	134
5.	Hans Tolk	4	1269	113
6.	Kieler Express	2	1224	14
7.	Union	8+	1184	91
8.	Heinz Scharrenberg	2	1181	18
9.	Luden Stoffers	1	1173	10
10.	Kiellinie	4+	1164	57
11.	Muskelkater	4+	1073	99
12.	Flotter Dreier	4	936	77
13.	Pitt	1	631	67
14.	Jürgen Freiberg	2	606	67
15.	Hallo Hallo	1	604	51
16.	Strande	2	534	46
17.	Anton Willer	8+	520	39
18.	Schulensee	3	433	40
19.	Quattroposti	4	413	36
20.	Kieler Tropfen	1	335	31
21.	Schwentine	3	279	33
22.	Hein	1	273	34
23.	Küstennebel	1	271	32
24.	Hörn	1	237	18
25.	Moravia	2	230	24
26.	Käptn Blaubär	2	211	25
27.	Bülk	1	187	18
28.	Schöne Aussichten	4+	170	21
29.	Störtebeker	1	156	21
30.	Werner Droege	8+	112	10
31.	Bubi	1	106	21
32.	Wilhelm Mohr	8+	96	10
33.	Konni	2	83	12
34.	Heinz Benthin	4+	77	6
35.	Uwe	8+	77	6
36.	Blanker Hans	1	71	11
37.	Schimmelreiter	1	69	11
38.	Rendsburg	4	67	7
39.	Silbermöwe	1	64	9
40.	Jan	1	53	18
41.	2/100	2	44	7
42.	Don Martin	1	40	3
43.	Behler See	2+	36	5
44.	Düsternbrook	4+	36	3
45.	Tom Kyle	4+	27	1
46.	Jürgen Leptien	4	22	2
47.	Klabautermann	1	21	2
48.	Klaas	1	16	7
49.	Albatros	4+	12	1
50.	Bellevue	4	0	0
51.	Laboe	2	0	0
52.	Lorinki	2	0	0
53.	Schönberg	4+	0	0
54.	Seeschwalbe	1	0	0
55.	Steenbek	4+	0	0

Es geht bergauf mit dem EKRC! Seit nunmehr fünf Jahren in Folge haben wir unsere **Kilometerleistung** kontinuierlich gesteigert. Nach 73.722 km im Vorjahr sind wir im letzten Sommer auf **6.102 Fahrten** immerhin **85.423 Km** gerudert, erneut wieder fast 12.000 Km mehr gegenüber dem Vorjahr! Wo soll das nur hinführen?

Auch bei den Bootskilometern habe wir noch einmal zugelegt. Auf **1.866 Fahrten** sind **26.902 Bootskilometer** zusammengekommen, nach 22.751 km im Vorjahr wieder eine erkleckliche Steigerung.

Bei den Booten ist die Verteilung an der Spitze relativ konstant, seit Jahren wechseln die Phoenix und Kurt Neumann ab. In diesem Jahr hat sich unser Achter, die Union, weiter in der Beliebtheit nach vorne gearbeitet.

Ewige Bestenliste seit 1862

Rang	Name	Siege gesamt	Davon als				Zeitraum		
			Jugend	Steuer-mann	Männer / Frauen	AH	von	bis	Bemerkung
1	Martin Lorenzen	295	36		105	154	1974	2010	4,5,6,7,8,9,10
2	Uwe Johannsen	291				291	1969	1995	7,8
3	Gaby Schulz	266	26	5	65	170	1981	2010	2,5,6,7,9,11
4	Frank Roggenbrodt	265				265	1971	2005	7,1
5	Heinz Kröncke	232				232	1968	2005	7,8
6	Harald Schulz	215	12		61	142	1976	2010	5,6,7,8,9,10
7	Jörk Schüßler	161		161			1979	2009	3,5,6,7,9
8	Ulrich Nörtemann	135				135	1979	1993	7,12
9	Siegfried Pohl	130			12	118	1955	1994	2,7
10	Dieter Leptien	112	74		12	26	1971	2010	3,4,6,7,10
11	Heinz Johannsen	110		110			1973	1991	7
12	Jürgen Wartenberg	106				106	1959	2001	7
13	Jens Paustian	103		1	30	72	1955	2009	2,7,12
14	Heike Roggenbrodt	102		2		100	1984	2010	7
15	Ingmar Schulz	100	36		19	45	1988	2010	7,8
16	Uta Kutz	86	52		34		1982	1988	2,3,5,6,9
17	Bernhard Kaczenski	78				78	1988	2010	7
18	Dr. Hans Tolk	68	4		23	41	1930	1937	
19	Fritz „Charly“ Sachau	61		61			1923	1937	
20	Wolfgang Raddatz	60			31	29	1955	1978	
21	Klaus Mohr	59			9	50	1930	1937	
22	Jörn Morgenroth	58	49		8	1	1986	2008	9
23	Rolf Kruse	56		56			1937	1960	
23	Klaus Leemhuis	56		56			1963	1980	
25	Christian Prey	54	9		45		1956	1962	1,2,11
25	Hans Jürgen Ströh	54				54	1970	1970	7
25	Franz Gundlach	54			12	42	1938	1967	
28	Eckhart Hilse	53				53	1984	1995	
28	Bernd Klose	53				53	2004	2010	7
30	Stefan von Weydenberg	52	35		12	5	1974	2010	6,9
31	Justus Tolk	51	47		3	1	1986	2008	9
32	Thomas Herrmann	50	25		8	17	1974	2009	6,12
33	Sven Wartenberg	49	49				1974	1981	
33	Claudia Mack	49			49		2006	2010	
35	Werner Droege	48		48			1924	1952	
35	Klaus Mauer	48		48			1954	1959	
35	Klaus Mohr	48			10	38	1937	1961	
35	Jörg Baumöller	48	25		23		1962	1968	12
39	Fritz Castagne	46			46		1956	1962	
40	Bernd Gördes	45	4		41		1962	1976	2,9
40	Rona Schulz	45	40	5			2006	2010	9
42	Kjell Schlichter	44	41		2	1	1986	2008	3
43	Hartwig Schulz	43	34		9		1977	1981	3,5,6,9
44	Dr. Kurt Neumann	41	11			30	1930	1980	
44	Dr. Friedemann Berg	41	39			2	1986	2008	
46	Alexander Waap	40	38		1	1	1986	2008	
46	Kim Dibbern	40		40			1986	1995	
48	Werner Marx	39			20	19	1930	1960	
48	Herbert Holste	39	2		19	18	1930	1960	

50	Volker Schöer	38	37		1		1986	1991	
51	Karl Storjohann	37			37		1888	1919	
51	Martin Roggenbrodt	37	35		2		1987	1993	
53	Christian Schanze	36	13		22	1	1982	1993	10,12
54	Jochen Hansen	35				35	1963	1980	
55	Klaus Bartuschek	34				34	1963	1980	
55	Klaus Krienke	34				34	1971	1981	7
57	Peter Albertsen	33	13		20		1955	1959	
57	Hans Rudolf Schröder	33				33	1963	1980	
57	Sönke Ossmann	33	28		5		1992	1996	10,12
60	Peter Paustian	32	6		26		1957	1962	1,2
60	Marion Härtel	32	32				1983	1985	
60	Sibylle Graßl	32	31		1		1983	1986	
63	Konrad Feldmann	31				31	1963	1980	
64	Dr. Arthur Schütz	29			29		1890	1898	
64	Gustav Reimers	29			24	5	1918	1953	
66	Paul Völcker	28			10	18	1948	1961	
66	Niels Kowalzig	28	28				1987	1991	
68	Fritz Bardenhewer	27			27		1923	1927	
68	Ingo Scholz	27			27		1963	1973	2,9
70	Torsten Bekendorf	26			26		1985	1987	
70	Martin Languth	26	26				1974	1980	
72	R. Bremer	25			25		1890	1898	
73	W. Franck	24		24			1894	1914	
73	Ariane Schulz	24				24	2004	2007	7
75	Richard Mißfeldt	23	11		12		1928	1960	
75	Walter Korbach	23			23		1942	1961	
75	Bernd Vobbe	23				23	1982	1987	7,1
75	Werner Ehrich	23	1		21	1	1946	1965	
79	Ulf Schröder	22			22		1984	1988	
79	Waldemar Richter	22			22		1933	1935	
79	Jan Kosmol	22	22				1989	1991	
82	Wolfgang Ahlers	21		21			1938	1954	
82	Ernst Ludwig Stoffers	21			21		1927	1947	
82	Wilken von Behr	21			18	3	1986	1990	10
85	Jochen Frisch	20	20				1992	1993	12
85	Ernst Weber	20	5		15		1929	1936	
85	Paul Jacobsen	20	19			1	1899	1920	
88	Albert Loes	19			18	1	1929	1950	
88	Ulf Beck	19				19	2000	2010	
90	O. Darbishire	18			18		1894	1904	
91	Dieter Stephani	17			17		1955	1959	2
91	Wilhelm Sierth	17			17		1955	1959	2
91	Carl Wright	17			17		1901	1936	
94	Peter Pappenheim	17			17		1956	1958	2

Legende zu den Bemerkungen:

1) Weltmeister
2) Deutscher Meister
3) Deutscher Jugendmeister/U17 Meister
4) Juniorenweltmeister
5) Eichkranzsieger (Dt. Meister U23)
6) Norddeutscher Meister
7) AH- Championats Sieger
8) Sieger Master Games
9) Mitglied Nationalmannschaft
10) Clubmeister im Einer
11) Sieger Rotseeregatta Luzern
12) Sieger Karl Storjohann Lauf

seit 1862:
Insgesamt 2.983 Siege
Saison 2010:
34 Sieger und 103 Siege

Saison 2010

Medallienspiegel seit 1862

Medaillen	Gold	Silber	Bronze	Rang
Uta Kutz	6	2	1	1
Martin Lorenzen	4	5	2	2
Christian Prey	4	1	2	3
Harald Schulz	3	5	2	4
Gaby Schulz	3	2	4	5
Hartwig Schulz	3	1	1	6
Peter Paustian	3	1	1	6
Dieter Leptien	2	1	1	8
Johannses Berg	2		1	9
Jörk Schüßler (Stm)	2		1	9
Karsten Lampe	2		1	9
Knut Kirchberg	2		1	9
Thomas Henning	2		1	9
Jens Paustian	2		1	9
Peter Pappenheim (Stm)	2		1	9
Dieter Stephani	2			16
Hans-Günther Meenke	2			16
Jens-Peter Muus	2			16
Lothar Fisch	2			16
Siegfried Pohl	2			16
Wilhelm Sieth	2			16
Bettina Gau	1	2		22
Wolfgang Raddatz	1	1	2	23
Harald Friedrich (Stm)	1	1	1	24
Bernd Vobbe (Stm)	1	1		25
Karl-Heinz Schmidt	1	1		25
Heiner Mangels	1		1	27
Dirk Herrmann	1			27
Bernhard Lehr	1			27
Thomas Meißner	1			27
Bernd Gördes		2	2	31
Ingo Scholz		2	2	31
Martin Roggenbrodt		2	2	31
Volker Schöer		2	2	31
Jörg Baumöller		2	1	35
Denis Kämper		2		36
Florian Schulz		2		36
Martin Krause		2		36
Stefan von Weydenberg		2		36

Medaillen	Gold	Silber	Bronze	Rang
Rona Schulz		1	3	40
Justus Tolk		1	2	41
Jörn Morgenroth		1	2	41
Gyla Sens		1		43
Hans Gerds		1		43
Heinz Ketelsen		1		43
Karl-Heinrich Brandt		1		43
Paul Völcker		1		43
Reinhardt Both		1		43
Rolf Kruse (Stm)		1		43
Walter Gosch		1		43
Werner Ehrich		1		43
Werner Korbach		1		43
Werner Marx		1		43
Tom Ocker			3	54
Alexander Waap			2	55
Friedemann Berg			2	55
Johanna Kiesel			2	55
Kim Dibbern (Stm)			2	55
Kjell Schlichter			2	55
Roland Körsen			2	55
Claudia Mack			1	61
Fritz Castagne			1	61
Hendrik Schwalm			1	61
Jam Kosmol (Stm)			1	61
Jesko Dittman (Stm)			1	61
Jochen Frisch			1	61
Jürgen Freiberg			1	61
Ebehardt Tölle			1	61
Uwe Rother			1	61
Peter Willer			1	61
Werner Klenk			1	61
Klaus Maurer			1	61
Klaus Mauer (Stm)			1	61
Peter Albertsen			1	61
Sönke Ossman			1	61
Sven Wartenberg			1	61
Tom Weißferdt			1	61

Im Rahmen der Recherchen für die Jubiläumschronik hat Harald Schulz einmal alle Medallien zusammengestellt, die Ruderer auf mindestens nationaler Ebene seit Anbeginn für den EKRC errungen haben. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen.

Mediterran geniessen mit Blick auf die Förde

Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Einzigartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen

BRAINsteam.de

Schöne Aussichten

täglich ab 10.30

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 85
Telefax 0431 / 210 85 86

Trainingsplan Sommer 2011

Montag

16.00 - 18.00 **Kinder und Jugendliche***
17:30 - 20:00 **Erwachsene Ü50** – Freizeitsport
18:00 - 20:00 **Erwachsene***

Dienstag

06:00 - 08:00 **Early Bird** – das Frühstücksrudern (vor. ab Juni)
18:00 - 20:00 **Masters** – Regatta-Training ab 27 Jahre
18:00 – 20:00 **Erwachsene** – 2. Wettkampfebene

Mittwoch

16:00 - 18:00 **Kinder und Jugendliche***
18:00 - 20:00 **Erwachsene***

Donnerstag

17:30 - 20:00 **Erwachsene Ü50** – Freizeitsport

Freitag

16:00 - 18:00 **Kinder und Jugendliche***
18:00 - 20:00 **Erwachsene***

Sonntag

08.00–10.00 **Masters** – Regatta-Training ab 27 Jahre

nach Absprache **Kinder und Jugendliche** – Regattatraining
Schülerrudern – betreut vom FSJler

* Aus- und Fortbildung für Anfänger und Fortgeschrittene
Für die Jugendabteilung in den Ferien eingeschränkte Termine

Dieser Plan ist gültig vom Anrudern bis zum Abrudern,
also vom 10.April bis zum 30. Oktober 2011

Wer als Anfänger das Rudern beginnen möchte, ist jederzeit willkommen. Also Sportsachen einpacken und zu einem der Termine zum Bootshaus kommen: montags, mittwochs und freitags, 16:00 (Jugendliche), 18:00 (Erwachsene).

Für aktuelle Änderungen (z.B. Sonderprogramm während Kieler Woche oder der Ferien) immer mal auf die Aushänge schauen.

Terminkalender

EKRC-Termine

05. 03.11	Wanderrudertreff, Beginn nach dem EKRC-Ergo Cup (ca. 15:00)
24.03.11	19:00 Jahreshauptversammlung des EKRC Einladung in diesem Heft auf Seite 7
April 2011	13. Kieler Steuerleutelehrgang. Termine: 4., 6., 11. und 13. 4., jeweils 18:00 – 21:00 Weitere Informationen und Anmeldung: Aushang im Kraftraum
02.04.11	Gemeinschaftsarbeit, Aufklaren vor dem Anrudern. Beginn:10:00
10.04.11	Anrudern. 10:00 Treffen am Bootshaus, 11:00 in der Hörn
22.-29.05.11	Wanderfahrt auf der mecklenburgischen Seenplatte
28.05.11	Rudern gegen Krebs
22.06.11	Stadtachter zur Kieler Woche
28.08.11	EKRC Sommerfest mit Clubregatten
30.10.11	Abrudern
05.11.11	Gemeinschaftsarbeit, Aufklaren für den Winter. Beginn: 10:00
19.11.11	Pellkartoffelessen
23-25.03.12	150 Jahre – Jubiläumsfeier EKRC

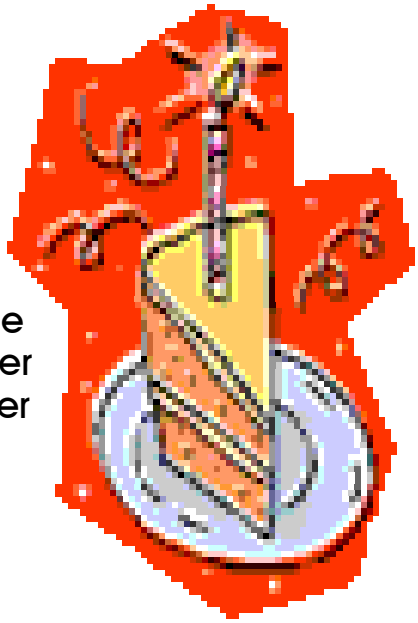
Allgemeins / ausgewählte Regatten

26./27.03.2011	Langstrecke, Leipzig
15.04.11	DRV Frühtest der Junioren, Köln
30.04.11	Dove-Elbe-Rallye, Bergedorf
30.04./01.05.11	allgemeine Regatta, Lübeck
06.-08.05.11	Weser Marathon, Bremen
07./08.05.11	1. Int. DRV Junioren-Regatta, München / internationale Regatta, Essen
14./15.05.11	Rüdersdorf
21./22.05.11	Regatta, Otterndorf / Junioren-Regatta, Köln
28./29.05.11	Havel Masters Championat, Werder
04./05.06.11	Int. Junioren-Regatta, Hamburg
10.-12.06.11	Int. Regatta, Ratzeburg
11.06.11	Hummel-Regatta, Hamburg
17.-19.06.11	Rowing World Cup II, Hamburg
18./19.06.11	LM und LE Schleswig-Holstein, Bad Segeberg
25.06.11	Staffelrudern, Hamburg
28.06.11	Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia, Ratzeburg
30.06.-03.07.11	43. Bundeswettbewerb, München
01.-03.07.11	dt. Hochschulmeisterschaften + German Masters Open, Münster
30.07.11	Langstrecke 80 km, Eckernförder Härtetest
27.08.11	NRV-Regatta, Hadersleben

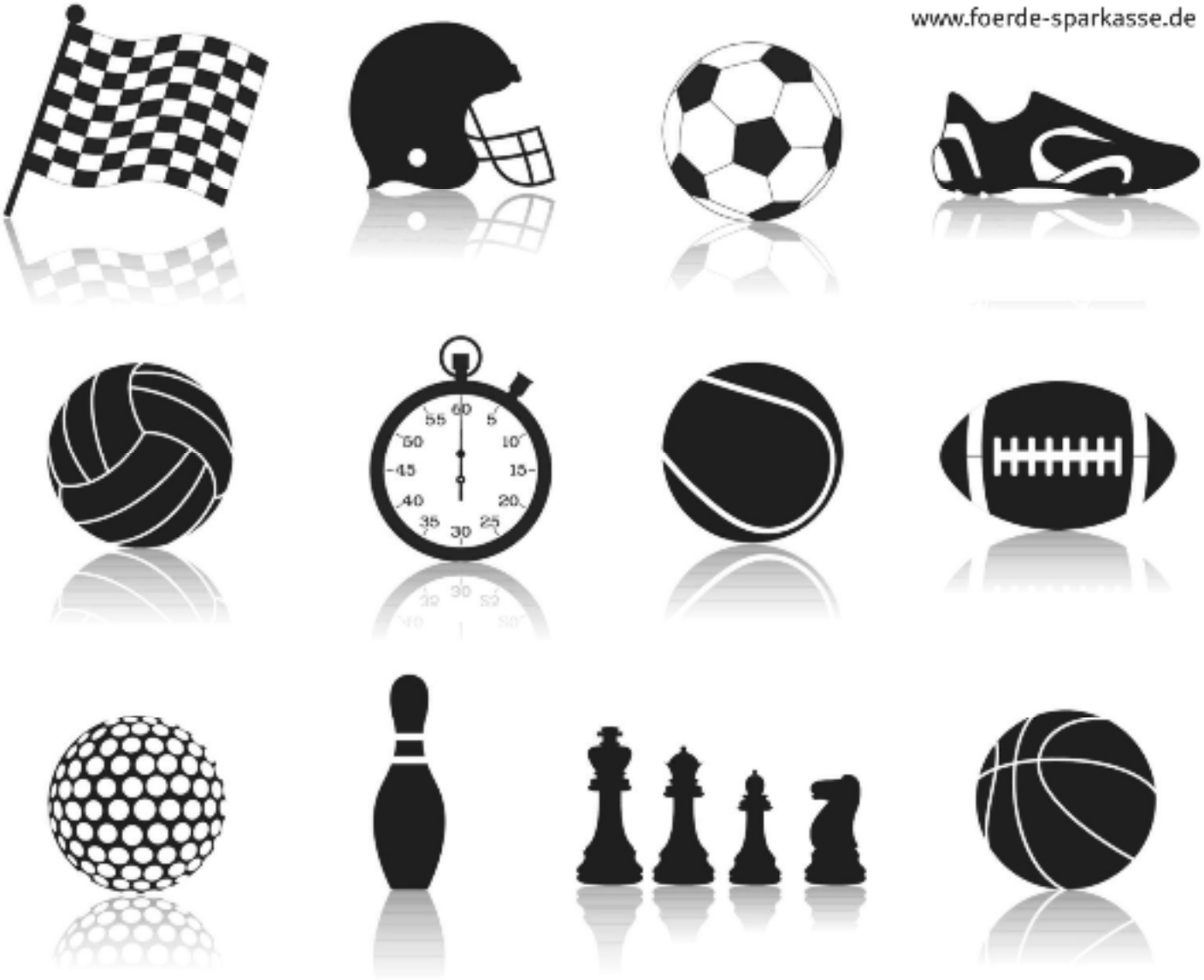
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstags-kindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



www.foerde-sparkasse.de



Höchstleistungen.

Förde Sparkasse

Was für viele Sportarten gilt, wird nicht zuletzt auch dann erwartet, wenn es um Geldangelegenheiten geht: Und da gehören Höchstleistungen zu unserer Spezialdisziplin. Fordern Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

Historische Notizen

50 Jahre Hansen - Vierer

Der 23. März ist sowohl für den EKRC als auch für eine seiner Mannschaften ein bedeutender Tag. 1862 wurde der Club und 1961 der Hansen-Vierer gegründet. Vier Ruderer und ein Steuermann saßen im Clubhaus zusammen und begossen die Geburt der Töchter von zwei Clubkameraden. Sie kannten sich viele Jahre, gingen teilweise schon zusammen zur Schule und hatten auch schon zusammen aktiv gerudert und Regatten gefahren.

Hamburg 1967:

Bartuschek, Schröder, Leemhuis, Feldmann, Hansen

Jetzt, nachdem ihre aktive Zeit beendet war, schien es für sie an der Zeit mit der AltHerren-Ruderei (Regatten für über 32-Jährige) zu beginnen. Schnell war der Entschluss gefasst und in die Tat umgesetzt: Wir wollen zusammen rudern. Ja, wir gründen einen Vierer. Die Voraussetzungen waren optimal, zwei Steuerbord-, zwei Backbordleute und ein Steuermann. Und jahrgangsmäßig passten wir auch zusammen.

Wir haben 25 Jahre hart trainiert und sind zusammen viele Regatten gefahren. Bis 1978 ruderten wir in Deutschland und in Kerteminde, ab 1979 zusätzlich auf den FISA-Regatten in Nottingham, Amsterdam, Heidelberg, Prag und Gent. Da wir gerne Achter fahren wollten, sind wir verschiedene Renngemeinschaften eingegangen, erst mit ein paar Clubkameraden, dann mit Ruderern aus Lübeck und Flensburg. Wir wurden ein verschworene Gemeinschaft. Wir wurden nicht nur eine Rudergemeinschaft, sondern auch Freunde. Einer war für den anderen da.

Auch wenn es nicht jedes mal zu einem Sieg gereicht hat. Wir haben Mannschaften kommen und gehen sehen, und viele wurden jedes mal umgesetzt und haben doch nicht immer die erhofften Erfolge erzielt. Uns hat nichts auseinander gebracht

In 25 Jahren 36 Siege sind sicher nicht die Spitze, aber wir waren auf jedem Regatta··Platz die lustigste Mannschaft. Nach 25 Jahren mussten wir schließlich aus gesundheitlichen Gründen auf die Teilnahme an den Regatten verzichten. Aber das gemeinsame Rudern aufgeben?

Nein! Jetzt wurde die Idee geboren, gemeinsam achttägige Wanderfahrten zu unternehmen. Ab 1991 haben wir dann fast alle Flüsse und Seen abgefahren.

Hansen-Vierer 1984
Hansen, Schröder, Bartuscheck, Leemhuis, Feldmann

Unser Ruderkamerad Konni hat uns leider vor ein paar Jahre verlassen und jetzt seine letzte große Rudertour angetreten. Doch in Gesprächen und Erinnerungen ist er immer wieder bei uns.

2010, jetzt 82 und 84 Jahre alt ist das Ende der großen Touren gekommen. Das heißt aber nicht, dass wir mit Rudern vollkommen aufhören. Im Sommer auf der Förde, und im Winter im Kasten bemühen wir uns um Fit zu bleiben.

Wir sind sicher, dass wir im gesamten deutschen Rudersport der einzige Vierer sind, der 50 Jahre zusammen rudert. Und nebenbei sind wir noch ein Skatclub.

Der 23. März 1961 war für uns der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Klaus Bartuschek

Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 25. März 2010

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940 (d)
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11 (d)
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Schatzmeister
Michael Odenthal
Düsternbrooker Weg 39, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 80 00 / 0172-49 66 184
odenthal@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Andreas König
Wörthstraße 51, 24116 Kiel
Tel.: 0431-12 20 537 (p)
koenig@ekrc.de

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
pressewart@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201 (p)
Fax 0431-9828 202

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48 (p)

Vergnügungswartin
Margret Schultz-Heitmann
Schmäkoppel 13, 24613 Aukrug
Tel.: 04873-20 35 911

Vorsitzende Jugendabteilung
Inga Klose
Holtenauer Str. 118, 24105 Kiel
Tel.: 0431-81 524
inga@ekrc-jugend.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
84. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
Internet: www.ekrc.de
E-Mail: info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
Druckzentrum A.C. Ehlers
Wellseedamm 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-240390

Bankverbindung
Fördesparkasse
(BLZ 210 501 70)
Kto. Nr.: 435 776

Spendenkonto
Kieler Volksbank eG
(BLZ 210 900 07)
Kto. Nr.: 93 0805 06

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. März 2011

Postvertriebsstück **C 1636**
Gebühr bezahlt
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel

24. März 2012

150 Jahre
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862